



**Vorlesung**

# **Erbrecht**

**Sommersemester 2019**

**Gliederung und Materialien**

## Inhaltsübersicht

§ 1	Einführung.....	1
§ 2	Grundbegriffe und Grundprinzipien des Erbrechts.....	2
§ 3	Die gesetzliche Erbfolge .....	3
§ 4	Die gewillkürte Erbfolge, Teil 1: Grundlagen .....	6
§ 5	Die gewillkürte Erbfolge, Teil 2: Errichtung und Widerruf des Testaments.....	8
§ 6	Die gewillkürte Erbfolge, Teil 3: Inhalt des Testaments.....	10
§ 7	Die gewillkürte Erbfolge, Teil 4: Auslegung und Umdeutung des Testaments .....	15
§ 8	Die gewillkürte Erbfolge, Teil 5: Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit von Testamenten .....	16
§ 9	Die gewillkürte Erbfolge, Teil 6: Das gemeinschaftliche Testament (§§ 2265 ff BGB) .....	18
§ 10	Die gewillkürte Erbfolge, Teil 7: Erbvertrag (§§ 1941 I , 2274 ff BGB) .....	20
§ 11	Pflichtteilsrecht (§ 2303 ff BGB) und Erbverzicht .....	24
§ 12	Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall.....	26
§ 13	Erbschaftserwerb.....	27
§ 14	Rechtsstellung des Erben.....	31
§ 15	Erbenhaftung.....	34
§ 16	Mehrheit von Erben – Erbengemeinschaft (§§ 2032 ff BGB).....	35
	Anhang: Die Familie Ziegler/Beimer als Modell.....	37

Eine **ständig aktualisierte Fassung** dieser Gliederung sowie die gesamte zitierte **Rechtsprechung** (Volltext!) stehen auf der **Homepage** des Lehrstuhls [www.stephan-lorenz.de](http://www.stephan-lorenz.de) zur Verfügung. Sie wird u.U. im Verlauf der Vorlesung ergänzt werden.

#### **Literatur (nur Auswahl):**

##### **I. Kürzere Darstellungen**

Brox/Walker, Erbrecht, 28. Aufl. 2018  
Frank/Helms, Erbrecht, 7. Aufl. 2018  
Leipold, Erbrecht, 21. Aufl. 2016  
Olzen/Looschelders Erbrecht, 5. Aufl. 2017  
Schlüter/Röthel, Erbrecht, 17. Aufl. 2015

##### **II. Handbücher**

Kipp/Coing, Erbrecht, 14. Aufl. 1990  
Lange/Kuchinke, Erbrecht, 5. Aufl. 2001

##### **III. Fallsammlungen**

Schlüter, Erbrecht (Prüfe dein Wissen), 10. Aufl. 2007

---

\* Ausf. Schriftumsnachweise etwa bei *Brox/Walker*, Erbrecht, S. 45 (XLV)

## Gliederung

### § 1 Einführung

- A. Gegenstand der Vorlesung
- B. Das Erbrecht in der Ersten Juristischen Staatsprüfung (§ 18 II Nr. 1 c JAPO)
- C. Begriff des Erbrechts
- D. Rechtsquellen
  - I. Verfassungsrecht (Art. 14 GG)
    - 1. Erbrecht als Institutsgarantie
    - 2. Erbrecht als Individualgrundrecht
  - II. Erbrecht des BGB
    - 1. Erbrecht §§ 1922 ff BGB
    - 2. Ehegüterrecht (§ 1371 BGB)
    - 3. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall (§ 331 BGB)
  - III. Regelungen im HGB
  - IV. Höferecht (Landesrecht gem. Art. 64 EGBGB)
  - V. Lebenspartnerschaftsgesetz (§ 10 LPartG)
  - VI. Verfahrensrecht (§§ 342 ff FamFG)
  - VII. Erbschaftsteuerrecht
- E. Räumlicher Geltungsbereich – Internationales Erbrecht

EU-Verordnung „Rom V“: VO über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und die Vollstreckung von Entscheidungen und öffentlichen Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses vom 4.7.2012

#### Literatur:

*Leipold* § 1 (Rn. 1 – 22), § 3 (Rn. 59 – 84)

*Schlüter/Röthel* §§ 1 – 4 (S. 1 – 11)

*Brox/Walker* § 1 (Rn. 1 – 25), § 2 (Rn. 1 – 22)

*Olzen/Looschelders* 1. Kap. §§ 1 – 3 (S. 1 – 20); 8. Kap. § 2

*Pabst* JuS 2001, 1145

Vererben und Verschenken aus grundrechtlicher Sicht

*Gehm* JuS 2007, 630

Einführung in das Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht

*Kroiß* ZEV 2009, 224

Die Rechtsmittel im nachlassgerichtlichen Verfahren nach dem FamFG

*Langenfeld* NJW 2009, 3121

Das Gesetz zur Änderung des Erb- und Verjährungsrechts – Inhalt und Praxisfolgen

#### Rechtsprechung:

BVerfG NJW 2005, 1561

Erbrechtsgarantie (Art 14 GG), Testierfreiheit und Pflichtteilsrecht: Verfassungskonformität des Pflichtteilsrechts; verfassungskonforme Auslegung von § 2333 Nr. 1 BGB

## § 2 Grundbegriffe und Grundprinzipien des Erbrechts

- A. Erblasser und Erbfall
  - I. Der Tod als Ende der Rechtsfähigkeit
    - 1. Zeitpunkt des Todes
    - 2. Kommorientenvermutung
    - 3. Todeserklärung
  - II. Postmortales Persönlichkeitsrecht
  - III. Totensorge
  - IV. Erbschaftserwerb
- B. Erbe und Erbfähigkeit
  - I. Natürliche Person
  - II. Erbfähigkeit des Nasciturus
- C. Erbschaft und Nachlass
- D. Erbschaft und Vermächtnis
- E. Gesetzliche Erbfolge
- F. Gewillkürte Erbfolge, Testierfreiheit und Pflichtteilsrecht
- G. Verfügung von Todes wegen: Testament (letztwillige Verfügung) und Erbvertrag
- H. Gesamtrechtsnachfolge und Erbengemeinschaft
- I. Verjährung

### Literatur:

*Leipold* § 2 (Rn. 24 – 41)  
*Brox/Walker* § 1 (Rn. 1 – 25), § 2 (Rn. 1 – 22)  
*Schlüter/Röthel* § 5 (S. 11 – 24)  
*Olzen/Looschelders* 1. Kap. § 4 (S. 20 – 25)

### Rechtsprechung:

BGHZ 50, 133 und  
BVerfG NJW 1971, 1645  
OLG München NJW-RR 1994, 925  
BGH NJW 2007, 2174

AG Wiesbaden FamRZ 2007, 827

Postmortaler Persönlichkeitsschutz und Freiheit der Kunst ("Mephisto")  
Dauer des postmortalen Persönlichkeitsschutzes (Lange)  
Verjährung erbrechtlicher Ansprüche nach § 197 Abs. 1 Nr. 2 BGB: Keine teleologische Reduktion bei "typisch schuldrechtlichen" Ansprüchen  
Inhalt und Reichweite des Rechts zur Totensorge

### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen zu § 2  
PdW Erbrecht Fälle 6 – 20

### § 3 Die gesetzliche Erbfolge

- A. Subsidiärer Charakter, Anwendungsbereich und Bedeutung für das Pflichtteilsrecht
- B. Verwandtenerbrecht
  - I. Begriff der Verwandtschaft
  - II. Erbfolge nach Ordnungen (Parentelsystem)
    - 1. Einteilung der Ordnungen (§§ 1925 – 1929 BGB)
      - a) Abkömmlinge (1. Ordnung), § 1924 BGB
      - b) Eltern und deren Abkömmlinge (2. Ordnung), § 1925 BGB
      - c) Großeltern und deren Abkömmlinge (3. Ordnung), § 1926 BGB
      - d) Urgroßeltern und deren Abkömmlinge (4. Ordnung), § 1928 BGB
      - e) Entferntere Ordnungen (5. Ordnung), § 1929 BGB
    - 2. Vorrang der niedrigeren Ordnung (Gradsystem), § 1930 BGB
  - III. Erbfolge nach Stämmen (§ 1924 Abs. 3 BGB)
    - 1. Begriff des Stammes
    - 2. Gleiche Aufteilung auf die Stämme
    - 3. Repräsentations- und Eintrittsprinzip
  - IV. Mehrere Erbteile (§ 1927 BGB)
- C. Das gesetzliche Erbrecht des überlebenden Ehegatten
  - I. Allgemeine Voraussetzungen
    - 1. Bestehen einer Ehe
    - 2. Ausschlussgründe
      - a) Ehescheidung
      - b) Beantragte Ehescheidung oder -aufhebung (§ 1933 BGB)
  - II. Erbteil (§ 1931 BGB)
    - 1. Neben Verwandten der 1. Ordnung
    - 2. Neben Verwandten der 2. Ordnung
    - 3. Neben Großeltern
    - 4. Einfluss des Güterrechts
      - a) Pauschale Erhöhung bei Zugewinnngemeinschaft (§ 1371 Abs. 1 BGB)
      - b) Sonderfall Gütertrennung und Erbfolge neben bis zu zwei Kindern des Erblassers (§ 1931 IV BGB)
  - III. Voraus (§ 1932 BGB)
- D. Gesetzliches Erbrecht des Lebenspartners (§ 10 LPartG)
  - I. Allgemeine Voraussetzungen (§ 10 Abs. 3 LPartG)
  - II. Erbteil (§ 10 Abs. 1, 2 LPartG)
    - 1. Angleichung an das Ehegattenerbrecht (§ 10 Abs. 1, 2 LPartG)
    - 2. Einfluss des Güterrechts
      - a) Pauschale Erhöhung bei Ausgleichsgemeinschaft (§ 6 S. 2 i.V.m. § 1371 BGB)
      - b) Parallele zu § 1931 IV BGB: § 10 II S. 2 LPartG
- E. Erbrecht des Staates (Fiskuserbrecht, § 1936 BGB)
  - I. Voraussetzungen
  - II. Rechtsfolgen
    - 1. Privatrechtliche Stellung
    - 2. Kein Ausschlagungsrecht (§ 1942 Abs. 2 BGB)
  - III. Verfahren

F. Flankierende Rechtsinstitute

- I. Dreißigster (§ 1969 BGB)
- II. Unterhalt der werdenden Mutter eines Erben

**Literatur:**

*Leipold* § 4 - 8 (Rn. 86 – 32)

*Brox/Walker* § 3 (Rn. 1 – 4), § 4

(Rn. 1 – 17), § 5 (Rn. 1 – 13), § 6

(Rn. 1 – 8), § 7 (Rn. 1 – 6)

*Schlüter/Röthel* §§ 6 - 13 (S. 25 – 58)

*Olzen/Looschelders* 2. Kap. §§ 1 – 3 (S. 27 – 59)

*Kellermann* JuS 2004, 1071

Die Auswirkungen einer Scheidung auf das Ehegattenerbrecht

*Lorenz/Eichhorn* JuS 2015, 781

Das gesetzliche Erbrecht des überlebenden Ehegatten

**Rechtsprechung:**

BGHZ 111, 329

Kein Ausschluss des Ehegattenerbrechts nach § 1933 BGB bei bloßer Anhängigkeit des Scheidungsantrags

BGH v. 13.4.2011 - IV ZR 204/09 = NJW 2011, 1878

Gesetzliches Erbrecht entfernterer Abkömmlinge bei Enterbung des näheren Abkömmlings (Enkel anstelle von Sohn) - Eintrittsprinzip (§ 1924 III BGB); Voraussetzungen der Pflichtteilsentziehung; Schutz vor Kumulierung von Pflichtteilsansprüchen nach § 2309 BGB

BGH v. 13.5.2015 - IV ZB 30/14 = NJW 2015, 2185

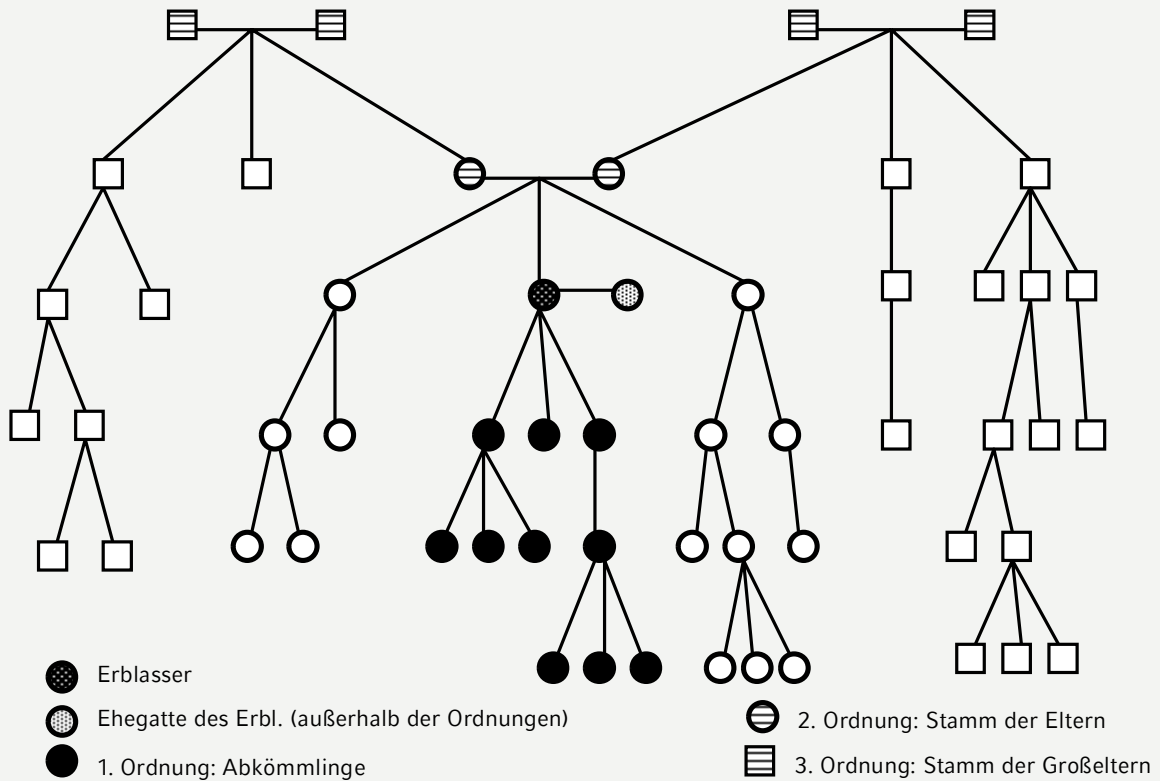
Güterrechtliche Qualifikation der pauschalen Erhöhung des Ehegattenerbteil nach § 1371 BGB in internationalen Erbfällen

**Übungsfälle:**

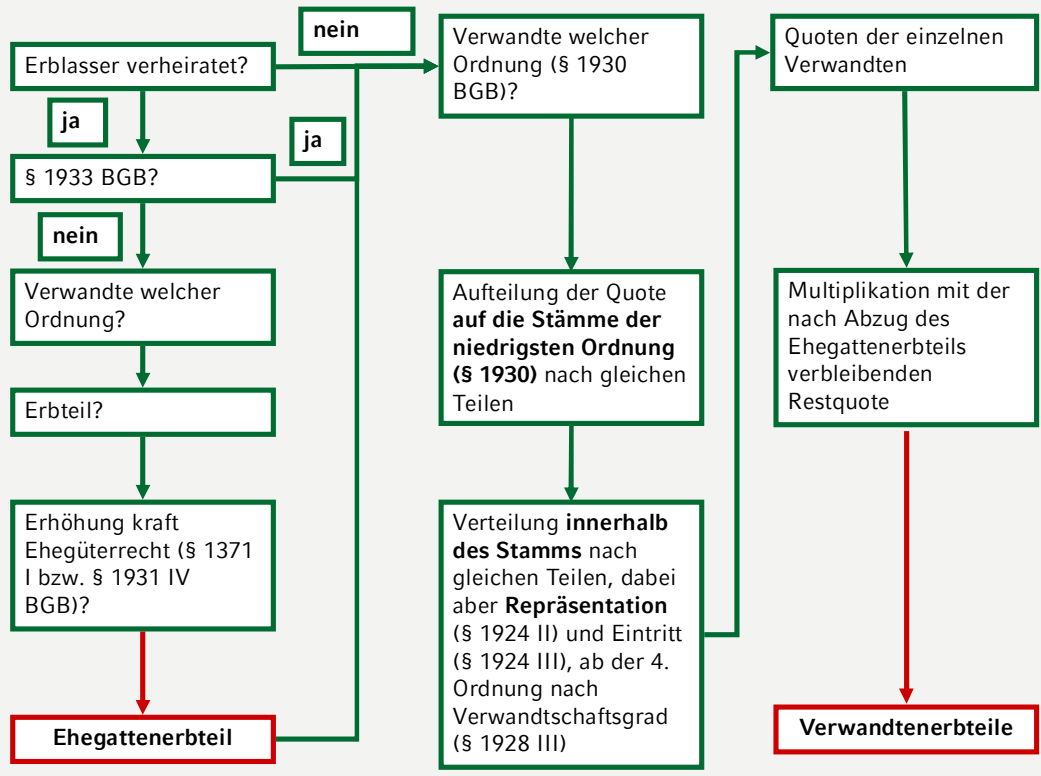
*Leipold* Kontrollfragen zu §§ 4 - 6

PdW Erbrecht Fälle 21 – 77

## Die Erbordnungen (Parentelsystem)



## „Checkliste“ gesetzliche Erbfolge





## § 4 Die gewillkürte Erbfolge, Teil 1: Grundlagen

- A. Die Testierfreiheit und ihre Schranken
  - I. Testierfreiheit (§ 1937 BGB)
    - 1. Begriff und Inhalt
    - 2. Schutz der Testierfreiheit
      - a) Keine vertragliche Verpflichtung (§ 2302 BGB)
      - b) Materielle und formelle Höchstpersönlichkeit (§§ 2064 f, 2274 BGB)
      - c) Widerruflichkeit einseitiger Verfügungen von Todes wegen (§ 2253 BGB)
      - d) Auslegung allein nach dem Erblasserwillen (§ 2084 BGB)
      - e) Anfechtung, Relevanz auch des Motivirrtums (§ 2078 BGB)
      - f) Angriffe auf die Testierfreiheit als Erbunwürdigkeitsgründe (§ 2339 I Nr. 1 – 4 BGB)
  - II. Grenzen
    - 1. Gesetzliche Verbote (§ 134 BGB)
    - 2. Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB)
      - a) Grundlagen
      - b) Beurteilungsmaßstab, maßgeblicher Zeitpunkt, Einfluss der Grundrechte
      - c) Fallgruppen
        - (1) Einflussnahme auf höchstpersönliche Entscheidungen des Erben (Eheschließungsfreiheit: BGHZ 140, 118 = NJW 1999, 566; BVerfG NJW 2004, 2008 )
        - (2) Testamente zu Lasten der Allgemeinheit („Behindertentestament“: BGHZ 123, 368 = NJW 1994, 248)
        - (3) Zurücksetzung naher Angehöriger („Geliebtentestament“: BGHZ 53, 369)
    - 3. Numerus clausus der Verfügungsarten
    - 4. Zeitliche Grenzen
      - a) Nacherbeneinsetzung (§ 2109 BGB)
      - b) Testamentsvollstreckung (§ 2210 BGB)
- B. Testierfähigkeit (§ 2229 BGB) und Fähigkeit zum Abschluss eines Erbvertrags
  - I. Testierfähigkeit als besondere Geschäftsfähigkeit
  - II. Altersstufen (§ 2229 I, II BGB)
  - III. Testierunfähigkeit wegen geistiger Gebrechen (§ 2229 IV BGB)
    - 1. Voraussetzungen
    - 2. Maßgeblicher Zeitpunkt
    - 3. Beweislast
  - IV. Fähigkeit zum Abschluss eines Erbvertrags
    - 1. Erblasser (§ 2275 I BGB)
      - a) Volle Geschäftsfähigkeit
      - b) Ausnahme (§ 2275 II BGB)
    - 2. Vertragspartner: Geltung der allgemeinen Vorschriften
- C. Höchstpersönlichkeit
  - I. Formelle Höchstpersönlichkeit:
    - 1. Keine Stellvertretung (§ 2064 BGB)
    - 2. Kein „testamentum mysticum“ (Bezugnahme)
  - II. Keine Bestimmung durch Dritte (§ 2065)
    - 1. Grundsatz
    - 2. Abgrenzung zwischen „Bestimmung“ und „Bezeichnung“
    - 3. Ausnahmen
      - a) Zweckvermächtnis (§ 2151 BGB)
      - b) Auflagenbegünstigter (§ 2193 BGB)

- c) Auswahl des Testamentsvollstreckers (§§ 2198, 2200 BGB)
- d) Auseinandersetzung zwischen Miterben (§ 2048 S. 2 BGB)

**Literatur:**

*Leipold* §§ 9, 10 (Rn. 233 - 289)  
*Brox/Walker* § 8 (Rn. 1 – 6), § 9 (Rn. 1 – 11), § 26 (Rn. 1 – 38)  
*Schlüter/Röthel* §§ 14, 15 (Rn. 126 – 149)  
*Olzen/Looschelders* 3. Kap. §§ 1, 2 (Rn. 211 – 267)  
*Staudinger*, Jura 2000, 467

*Imgrund/Reese* Jura 2006, 565

Die Nichtigkeit der Verfügungen von Todes wegen und der Erbstreit im Adelshause Hohenzollern  
 Grundfälle zur gewillkürten Erbfolge

**Übungsfälle:**

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu §§ 9, 10  
 PdW Erbrecht Fälle 83 – 92

**Rechtsprechung:**

BGHZ 140, 118 = NJW 1999, 566;  
 BVerfG NJW 2004, 2008  
 BGHZ 123, 368 = NJW 1994, 248  
  
 BVerfG NJW 1998, 2964  
  
 BGH NJW 2012, 155  
  
 BGHZ 52, 17  
  
 BGHZ 53, 369  
 BGHZ 174, 346 = JuS 2008, 281  
 KG FamRZ 1989, 1202  
  
 KG NJW 2001, 903  
  
 BayObLG FamRZ 1991, 610  
  
 BayObLG FamRZ 1999, 331  
  
 BayObLG FamRZ 2005, 658

Sittenwidrigkeit von letztwilligen Verfügungen wegen Einflusses auf die Eheschließungsfreiheit  
 Sittenwidrigkeit von letztwilligen Verfügungen „zu Lasten“ der Allgemeinheit („Behindertentestament“)  
 Verfassungsrechtlicher Schutz der Testierfreiheit: Testierverbot nach § 14 HeimG a.F.  
 Nichtigkeit letztwilliger Verfügungen nach § 134 BGB i.V.m. § 14 I HeimG bei der Begünstigung durch Dritte; Schutz der Testierfreiheit Dritter und Ziele des HeimG  
 Teilweise Unwirksamkeit einer einheitlichen Verfügung von Todes wegen (hier: "Geliebtentestament") - Anwendbarkeit von § 2085 BGB oder § 139 BGB?  
 Testierfreiheit und Sittenwidrigkeit des Geliebtentestaments  
 Maximaldauer der Testamentsvollstreckung; "Amtstheorie"  
 Materielle Höchstpersönlichkeit der Erbeinsetzung (§ 2065 BGB): "Bezeichnung" durch einen Dritten  
 Vermutung der Testierfähigkeit, Testamentsanfechtung wegen Drohung und Irrtum  
 Materielle Höchstpersönlichkeit der letztwilligen Verfügung: Keine Erbenbestimmung durch Dritte (§ 2065 II BGB), Abgrenzung zur bloßen "Bezeichnung" durch Dritte  
 Materielle Höchstpersönlichkeit der letztwilligen Verfügung (§ 2065 I BGB) und Auslegung als Ersatzerbfolge (§ 2096 BGB); Unterschriftserfordernis  
 Testierfähigkeit nach § 2229 IV BGB bei Wahnvorstellungen

## § 5 Die gewillkürte Erbfolge, Teil 2: Errichtung und Widerruf des Testaments

### A. Grundlagen

- I. Das Testament als nicht empfangsbedürftige Willenserklärung und einseitiges Rechtsgeschäft
- II. Testierwille
  1. Ankündigungen
  2. Testamentsentwürfe
- III. Formzwang und Formzwecke
- IV. Ordentliche Testamente (§ 2231 BGB)
- V. Außerordentliche Testamente (§§ 2249 – 2252 BGB)
- VI. Nachweis im Erbscheinsverfahren (§ 352 FamFG) und gegenüber Dritten
- VII. „Internationale“ Testamente (*favor testimonii* nach dem Haager Testamentsformübereinkommen 1961 und Art. 27 EuErbVO).

### B. Testamentsformen

- I. Das öffentliche Testament (§§ 2232 f BGB)
  1. Erklärung des Erblassers
    - a) Erklärung
    - b) Übergabe einer Schrift mit Erklärung
  2. Verfahren vor dem Notar (§§ 27 ff BeurkG)
  3. Amtliche Verwahrung (§ 34 BeurkG, § 344 FamFG), Widerrufsfiktion bei Rücknahme (§ 2256 I BGB)
- II. Das eigenhändige Testament (§ 2247)
  1. Eigenhändigkeit
  2. Inhaltliche Erfordernisse
  3. Unterschrift
    - a) Anforderungen an die Unterschrift (Kurzformen, Pseudonyme)
    - b) Zusätze, Nachträge
  4. Orts- und Datumsangabe
  5. Möglichkeit der Verwahrung (§ 2248 BGB, § 344 FamFG), keine Widerrufsfiktion bei Rücknahme (§ 2256 III BGB)
- III. Ablieferungspflicht (§ 2259 BGB)
  1. Betroffene Personen
  2. Sanktionen
    - a) Strafbarkeit (§ 274 I Nr. 1 StGB – Urkundenunterdrückung)
    - b) Schadensersatzpflicht (§ 823 II BGB)
    - c) Erbunwürdigkeit (§ 2339 I Nr. 4 BGB)
- IV. Eröffnung (§§ 2260 ff BGB)
- V. Nottestamente (§§ 2249 – 2252 BGB)
  1. Zweck und Gültigkeitsdauer (§ 2252 BGB)
  2. Arten
    - a) Bürgermeister (§ 2249 BGB)
    - b) Dreizeugentestament (§ 2250 BGB)
    - c) Seetestament (§ 2251 BGB)

### C. Widerruf von Testamenten

- I. Freie Widerruflichkeit (§ 2253 BGB)
  1. Grundsatz
  2. Mittelbare Folgen: Bereicherungsansprüche wegen Zweckverfehlung (§ 812 I S. 2 bei Leistungen im Hinblick auf eine in Aussicht gestellte Erbeinsetzung)

- II. Formen des Widerrufs
  1. Widerrufstestament (§ 2254 BGB)
  2. Widerruf durch späteres widersprechendes Testament (§ 2258 BGB)
    - a) Inhaltliche Unvereinbarkeit
    - b) Gleichzeitige Testamente
  3. Vernichtung oder Veränderung durch den Erblasser (§ 2255 BGB)
    - a) (Vermutete) Aufhebungsabsicht
    - b) Rechtsnatur: Rechtsgeschäft
    - c) Folgen der Zerstörung durch Dritte oder Verlust
  4. Rücknahme aus amtlicher Verwahrung (§ 2256 BGB)
    - a) Voraussetzungen
    - b) Rechtsnatur: Rechtsgeschäft
- III. Widerruf des Widerrufs (§ 2257 BGB)

**Literatur:**

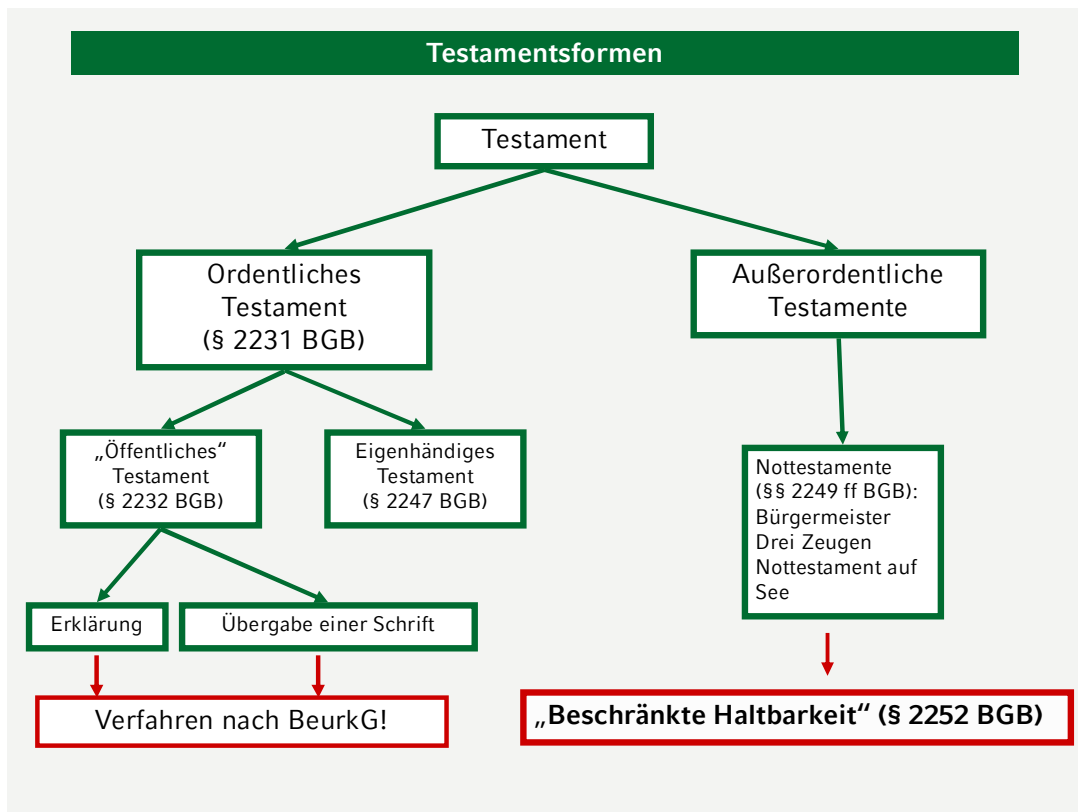
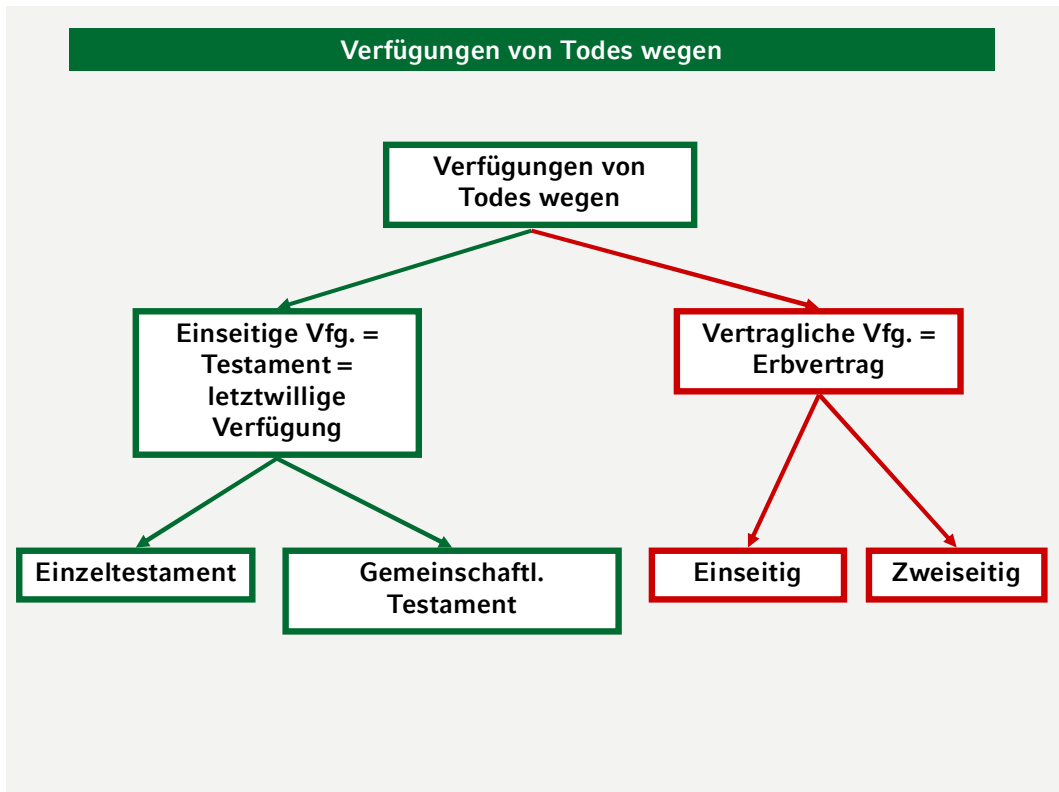
*Leipold* §§ 10, 11  
*Brox/Walker* §§ 9 – 12 (Rn. 100 – 143)  
*Schlüter/Röthel* §§ 16, 17 (Rn. 150 – 189)  
*Olzen/Looschelders* 3. Kap. §§ 1, 2 (Rn. 202 – 295); 3. Kap. § 6 (Rn. 633 – 666)

**Übungsfälle:**

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu §§ 10, 11  
 PdW Erbrecht Fälle 93 – 117

**Rechtsprechung:**

<p>RGZ 102, 69</p> <p>OLG Zweibrücken JuS 2003, 1131 BGH NJW 1981, 2745</p> <p>BGHZ 44, 321</p> <p>BayObLG FamRZ 2001, 944 OLG Köln FamRZ 1995, 1301 BGH NJW 1985, 969</p> <p>BayObLG FamRZ 1989, 441</p> <p>BayObLG NJW-RR 2004, 939</p> <p>BayObLGZ 2004, 91</p> <p>BayObLG FamRZ 2005, 482</p> <p>BayObLG NJW 2005, 525</p>	<p>Testamentswiderruf durch Vernichtung (§ 2255 BGB): Rechtsgeschäftlicher Charakter, Anfechtbarkeit nach § 2078 II BGB</p> <p>Widerruf des Widerrufstestaments Abgrenzung zwischen Aufhebung und Widerruf eines früheren Testaments</p> <p>Bereicherungsansprüche wegen Zweckverfehlungen bei in Aussicht gestellter/widerrufener Erbeinsetzung</p> <p>Brieftestament und Testierwille</p> <p>Brieftestament: Auslegung</p> <p>Testamentsaufhebung durch späteres Testament (§ 2258 I BGB)</p> <p>Voraussetzungen der Testamentsaufhebung nach § 2258 BGB durch widersprechende Verfügung; Widerrufsfiktion bei Rücknahme aus amtlicher Verwahrung (§ 2256 I BGB)</p> <p>Formnichtiger Zusatz an ein gemeinschaftliches Testament (Berliner Testament mit Wiederverheiratsklausel), Unterschriftserfordernis bei Zusätzen, Testamentsauslegung, Gesamtnichtigkeit</p> <p>Anforderungen an den Nachweis der testamentarischen Erbfolge bei Nichtauffinden des Testaments; objektive Feststellungslast</p> <p>Feststellung des Errichtungszeitpunkts bei datumsgleichen Testamenten, Folgen (fiktiver) gleichzeitiger Errichtung</p> <p>Testamentswiderruf nach § 2255 BGB, Vermutung des Aufhebungswillens, Auslegung von letztwilligen Verfügungen: Widerrufenes Testament als Auslegungshilfe eines späteren unvollständigen Testaments</p>
--	---



## § 6 Die gewillkürte Erbfolge, Teil 3: Inhalt des Testaments

### A. Inhalt (Überblick)

- I. Typenzwang (§§ 1937 ff BGB)
- II. Erbeinsetzung (§§ 1937, 2087 ff BGB)
- III. Vermächtnis (§§ 1939, 2147 ff BGB)
- IV. Auflage (§§ 1940, 2192 ff BGB)
- V. Pflichtteilsentziehung (§ 2336 BGB)
- VI. Widerruf (§ 2254 BGB)
- VII. Beschränkte Rechtswahl zugunsten deutschen Erbrechts (Art. 25 II EGBGB)
- VIII. Errichtung einer Stiftung (§ 83 BGB)
- IX. Anordnung der Testamentsvollstreckung (§ 2197 BGB)
- X. Teilungsanordnungen (§ 2048 BGB)
- XI. Bestimmung eines Schiedsgerichts für Erbrechtsstreitigkeiten (§ 1066 ZPO)
- XII. Familienrechtliche Anordnungen (§§ 1418 II Nr. 2, 1638 I, 1777 BGB)

### B. Erbeinsetzung (§§ 1937, 2087 ff BGB)

- I. Einsetzung auf einen Bruchteil
  1. Unbestimmte Höhe (§ 2091 BGB)
  2. Nicht erschöpfende Bruchteile
    - a) Gesetzliche Erbfolge bzgl. des Restes (§ 2088 BGB)
    - b) Erhöhung der Bruchteile (§ 2089 BGB)
  3. Minderung der Bruchteile (§ 2090 BGB)
  4. Gemeinschaftlicher Erbteil (§ 2093 BGB)
  5. Anwachsung (§ 2094 BGB)
- II. Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen
- III. Ersatzerbe (§ 2096 BGB)
- IV. Vorerbschaft und Nacherbschaft (§§ 2100 ff BGB)
  1. Funktion
  2. Abgrenzung zur Ersatzerbfolge/Schlusserbfolge
  3. Stellung des Vorerben
    - a) Verfügungsrecht und Verfügungsbeschränkungen (§§ 2112 ff BGB); befreiter Vorerbe (§ 2136 BGB)
    - b) Surrogation (§ 2111 BGB)
    - c) Herausgabepflicht an den Nacherben, Haftung (§§ 2130 ff BGB)
  4. Eintritt der Nacherbfolge (§ 2106 BGB)
    - a) Nacherbfall
    - b) Beerbung des ursprünglichen Erblassers
    - c) Nondum conceptus als Nacherbe (§ 2101 BGB)
    - d) Gestaffelte Nacherbfolge, 30-Jahres-Grenze (§ 2109 BGB)
  5. Vererbung und Übertragung
    - a) Versterben des Nacherben vor dem Erbfall
      - (1) Gegenstandslosigkeit (§§ 2108 I, 1923 BGB)
      - (2) Ersatznacherbfolge (§ 2069 BGB)
    - b) Versterben des Nacherben zwischen Erbfall und Nacherbfall: Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaft (§ 2108 II BGB)
    - c) Übertragbarkeit

### C. Vermächtnis (§§ 1939, 2147 ff BGB)

- I. Rechtsnatur: Schuldrechtlicher Anspruch (§ 2174 BGB – "Damnationslegat"); kein unmittelbarer Erwerb ("Vindikationslegat")
- II. Abgrenzung zur Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen mit Teilungsanordnung (§ 2087 BGB)
- III. Anspruchsgegner
  1. Beschwerter (§ 2147 BGB)
  2. Wegfall (§ 2161 BGB)

- IV. Gegenstand der Zuwendung
  - V. Fälligkeit (§ 2181 BGB)
  - VI. Vermächtnisarten
    - 1. Vorausvermächtnis (§ 2150 BGB); wertverschiebende Teilungsanordnungen
    - 2. Bestimmungsrecht des Beschwerter oder Dritter (§ 2151 – 2153 BGB)
    - 3. Wahlvermächtnis (§ 2152 BGB)
    - 4. Gattungsvermächtnis (§ 2155 BGB)
    - 5. Zweckvermächtnis (§ 2156 BGB)
    - 6. Verschaffungsvermächtnis (§§ 2169, 2170 BGB)
  - VII. Unmöglichkeit und Verbotswidrigkeit (§ 2171 BGB)
  - VIII. Gewährleistung (§§ 2182 f BGB)
  - IX. Anfall und Ausschlagung
  - X. Vorvermächtnis und Nachvermächtnis (§ 2191 BGB)
- D. Auflage (§§ 1940, 2192 ff BGB)
- I. Abgrenzung zum Vermächtnis
  - II. Anspruch auf Vollziehung
- E. Bedingte Zuwendungen
- I. Grundsätzliche Zulässigkeit vom Bedingungen (§§ 158 ff BGB)
  - II. Auslegungsregeln (§§ 2074 – 2076 BGB)
  - III. Potestativbedingungen
    - 1. Grundsätzliche Zulässigkeit
    - 2. Sittenwidrigkeit (§ 138 I BGB)

**Literatur:**

*Leipold* §§ 12 (Rn. 351 – 403): Inhalt, § 13 III (Rn. 447): Bedingungen, § 19 (Rn. 666 – 692): Vor- und Nacherbschaft, § 22 (Rn. 768 – 785): Vermächtnis und Auflage  
*Brox/Walker* § 23 (Rn. 1 – 16), § 24 (Rn. 1 – 8), § 25 (Rn. 1 – 42), § 27 (Rn. 1 – 36), § 28 (Rn. 1 – 9), § 16 (Rn. 1 – 34)  
*Schlüter/Röthel* §§ 18, 19 (Rn. 190 – 226): Auslegung, Nichtigkeit, §§ 39 – 40 (Rn. 883 – 945 (Vermächtnis, Auflage, Bedingung)  
*Olzen/Looschelders* 3. Kap. § 2 (Rn. 297 – 381)

**Übungsfälle:**

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu §§ 12, 19 und 22  
 PdW Erbrecht Fälle 225 – 230 (Erbeinsetzung); Fälle 331 – 364 (Vor- und Nacherbschaft); Fälle 390 – 402 (Vermächtnis und Auflage)

**Rechtsprechung:**

BGH NJW 1985, 51

Überquotale Begünstigung durch Teilungsanordnung (§ 2048 BGB): Keine wertverschiebenden Teilungsanordnung, sondern Teilung gegen Ausgleichszahlung oder Teilungsanordnung mit Voraus(wert)vermächtnis (§ 2150 BGB).

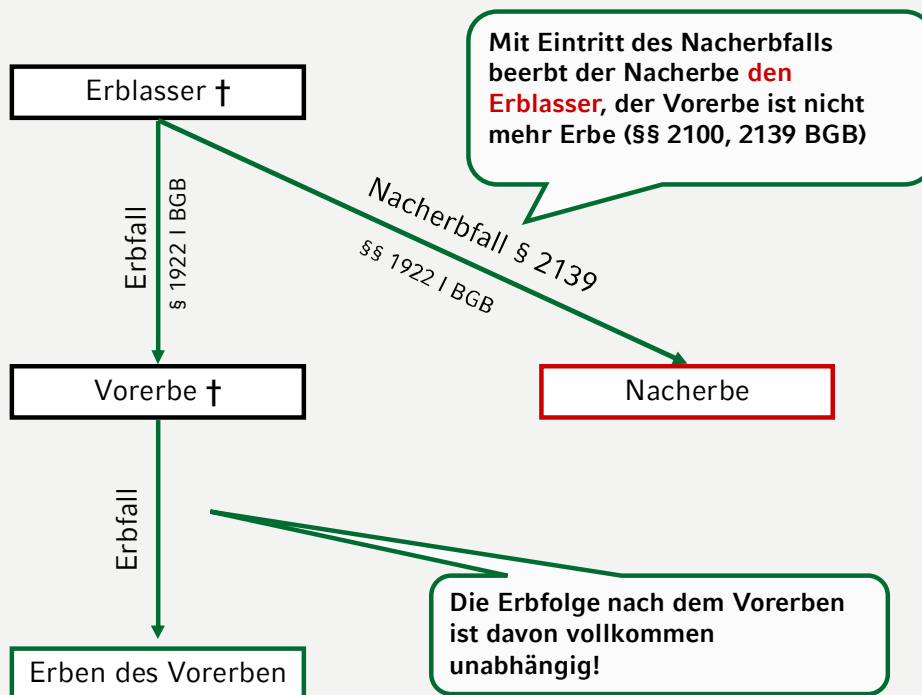
BGH NJW 1997, 392

Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen

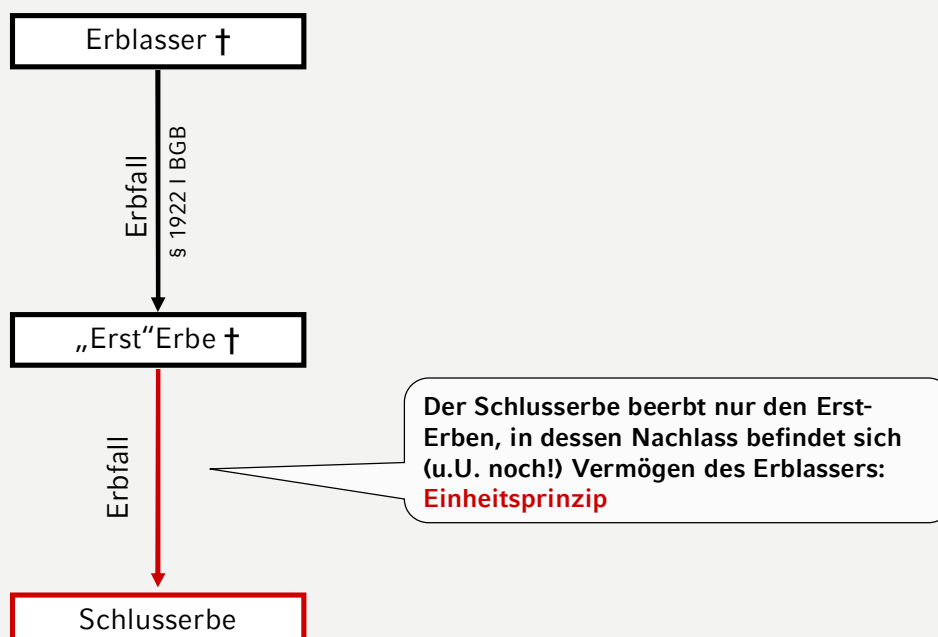
BayObLG NJW 1988, 2742	Abgrenzung zwischen Erbeinsetzung und Zweckauf- lage gem. § 2193 BGB (Begünstigung "der Tiere"); Testamentsauslegung und "Andeutungstheorie"; Be- deutung von Äußerung des Erblassers nach Testa- menterrichtung für die Testamentsauslegung
BayObLG FamRZ 1989, 1006	Reichweite einer Enterbung (§ 1938 BGB): Erstre- ckung auf die Abkömmlinge des Enterbten nur bei ent- sprechendem Erblasserwillen
OLG Oldenburg FamRZ 1991, 862	Aufschiebend bedingte Nacherbeneinsetzung: Befug- nis des Vorerben, die Nacherbeneinsetzung aufzuhe- ben kein Verstoß gegen § 2065 BGB (materielle Höchstpersönlichkeit)
BGHZ 96, 198 = JuS 1986, 565 (Hohloch)	Wiederverheiratungsklausel im gemeinschaftlichen Testament: Stellung des überlebenden Ehegatten
BGH NJW 2007, 2114	Keine Verfügungsbeschränkung des Vorerben analog § 2113 I BGB in Bezug auf einen im Nachlass befindli- chen Miterbenanteil an einem Nachlass, in welchem sich seinerseits ein Grundstück befindet
BGH NJW-RR 2007, 913	Zulässigkeit einer "Hinauskündigungsklausel" in ei- nem Gesellschaftsvertrag in Vollziehung einer erb- rechtlichen Auflage (§ 1940 BGB) und Teilungsanor- dnung (§ 2048 BGB); Bedeutung der Testierfreiheit
BGH v. 27.1.2016 - XII ZR 33/15	Verleihung eines Nachlassgegenstandes durch (nicht befreiten) Vorerben: Keine Umgehung von § 2113 BGB, keine Bindung des Nacherben an schuldrechtli- che Verpflichtungen des Vorerben betr. Nachlassge- genstände



## Nacherbfolge



## Schlusserbfolge (Einheitsprinzip)



## § 7 Die gewillkürte Erbfolge, Teil 4: Auslegung und Umdeutung des Testaments

- A. Allgemeine Grundsätze und Rechtsgrundlagen
  - I. Erklärung und Willen (§ 133 BGB); Irrelevanz des Empfängerhorizonts (§ 157 BGB); *favor testamenti*
  - II. Bedeutung des Wortlauts
  - III. Wille und Form: Außerhalb des Testaments liegende Umstände (Aedeutungstheorie)
- B. Besondere erbrechtliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln
  - I. Allgemeine Regeln
    - 1. Wohlwollende Auslegung – *benigna interpretatio* (§ 2084 BGB)
    - 2. Teilweise Unwirksamkeit (§ 2085 BGB)
    - 3. Ergänzungsvorbehalt (§ 2086 BGB)
  - II. Regeln für Zuwendungen
    - 1. Begünstigte (§ 2066 – 2073 BGB)
    - 2. Bedingungen (§§ 2074 – 2076 BGB)
    - 3. Höhe der Erbteile (§§ 2088 – 2098 BGB)
- C. Ergänzende Testamentsauslegung
- D. Umdeutung (§ 140 BGB)

### Literatur:

*Leipold* §§ 12 (Rn. 351 – 403): Inhalt und Auslegung

*Brox/Walker* § 16 (Rn. 1 – 34), § 18 (Rn. 23)

*Schlüter/Röthel* §§ 18, 19 (Rn. 190 – 226): Auslegung, Nichtigkeit, §§ 39 – 40 (Rn. 883 – 945)

*Olzen/Looschelders* 3. Kap. § 5 (S. 171 – 190)

*Smid*, JuS 1987, 283

Probleme bei der Auslegung letztwilliger Verfügungen

### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu §§ 12 PdW Erbrecht Fälle 118 – 122 (Auslegung, Nichtigkeit)

### Rechtsprechung:

BayObLG NJW 1988, 2742

RGZ 99, 82 ff

BayObLG NJW 2005, 525

BGH NJW-RR 2006, 948

Abgrenzung zwischen Erbeinsetzung und Zweckaufgabe gem. § 2193 BGB (Begünstigung "der Tiere"); Testamentsauslegung und "Aedeutungstheorie"; Bedeutung von Äußerung des Erblassers nach Testamenterrichtung für die Testamentsauslegung  
Ergänzende Testamentsauslegung  
Testamentswiderruf nach § 2255 BGB, Vermutung des Aufhebungswillens, Auslegung von letztwilligen Verfügungen: Widerrufenes Testament als Auslegungshilfe eines späteren unvollständigen Testaments  
Testamentsauslegung bei Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen, "Handeln unter falschem Recht"

## § 8 Die gewillkürte Erbfolge, Teil 5: Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit von Testamenten

### A. Unwirksamkeit

- I. Nichtigkeit
  1. Begriff
  2. Gründe
  3. Abweichungen von der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre
- II. Unwirksamkeit i.e.S.
  1. Begriff
  2. Gründe
    - a) Gegenstandslosigkeit
    - b) Widerruf
    - c) Zuwendungen an Ehegatten/Verlobten (§ 2077 BGB)
- III. Teilunwirksamkeit (§ 2085 BGB)

### B. Anfechtbarkeit

- I. Begriff
- II. Vorrang der Auslegung
- III. Anfechtungsgründe (§§ 2078 f BGB)
  1. Charakteristika
    - a) Kein Vertrauensschutz des Begünstigten
    - b) Abschließender Charakter
  2. Anfechtungsgründe
    - a) Erklärungs- und Inhaltsirrtum (§ 2978 I BGB)
    - b) Motivirrtum (§ 2078 II BGB)
    - c) Widerrechtliche Drohung (§ 2078 II BGB)
    - d) Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten (§ 2079 BGB)
- IV. Vornahme der Anfechtung
  1. Anfechtungsberechtigte (§ 2080 BGB)
  2. Anfechtungserklärung (§ 2081 BGB)
  3. Anfechtungsfrist (§ 2082 BGB) und Anfechtbarkeitseinrede (§ 2083 BGB)
- V. Wirkung der Anfechtung
  1. Nichtigkeit *ex tunc* (§ 142 I BGB)
  2. Teilnichtigkeit im Fall von § 2079 BGB?
  3. Kein Ersatz des Vertrauensschadens (§ 2078 III BGB)

### Literatur:

*Leipold* §§ 13 (Rn. 408 – 455)  
*Brox/Walker* § 17 (Rn. 1 – 25), § 18 (Rn. 1 – 24)  
*Schlüter/Röthel* §§ 19, 20 (Rn. 212 – 248)  
*Olzen/Looschelders* 3. Kap. § 6 (Rn. 667 – 739)  
Anfechtung

### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu §§ 13  
PdW Erbrecht Fälle 121 – 126

### Rechtsprechung:

BGHZ 52, 17

BGH NJW-RR 1987, 1412

BGHZ 154, 336 = NJW 2003, 2095

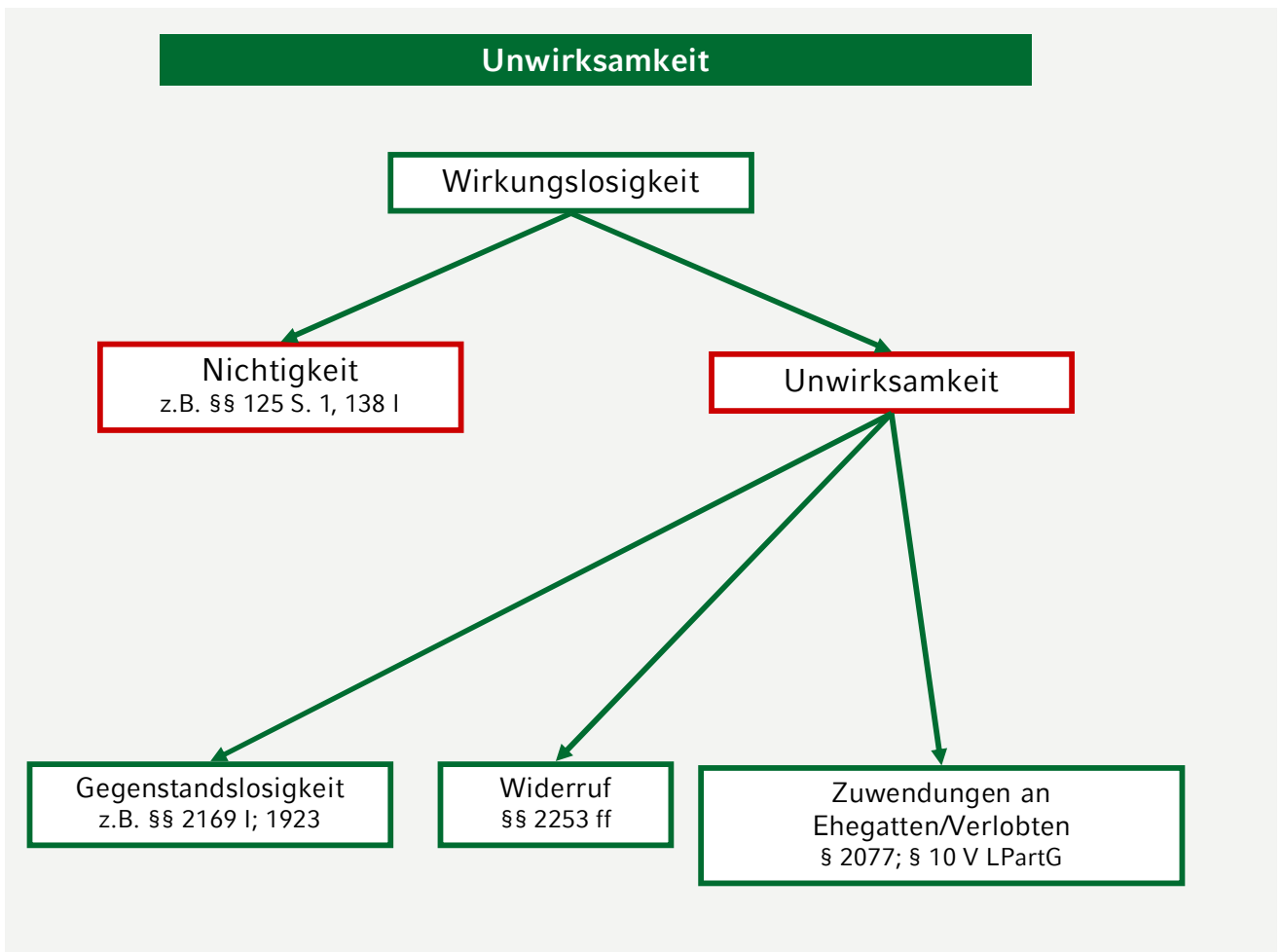
Teilweise Unwirksamkeit einer einheitlichen Verfügung von Todes wegen (hier: "Geliebtentestament") - Anwendbarkeit von § 2085 BGB oder § 139 BGB?  
Anfechtung einer letztwilligen Verfügung wegen Irrtums: Irrtum über zukünftige Umstände, Motivirrtum bei "unbewussten Vorstellungen"  
Keine analoge Anwendung von § 2077 BGB bei der Einsetzung von Schwiegerkindern

KG NJW 2001, 903

BayObLG NJW-RR 2004, 939

BGH NJW 1995, 51

Vermutung der Testierfähigkeit, Testamentsanfechtung wegen Drohung und Irrtum  
Formnichtiger Zusatz an ein gemeinschaftliches Testament (Berliner Testament mit Wiederverheirathungsklausel), Unterschriftserfordernis bei Zusätzen, Testamentsauslegung, Gesamtnichtigkeit  
Anwaltshaftung bei misslungenem Erbrechtsausschluss der Ehefrau, Rücktritt vom Erbvertrag, Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, beantragte Ehescheidung als Unwirksamkeitsgrund einer vertraglichen Erbeinsetzung, Zustellung des Scheidungsantrags als maßgeblicher Zeitpunkt (Anschluss an BGHZ 111, 329)



## § 9 Die gewillkürte Erbfolge, Teil 6: Das gemeinschaftliche Testament (§§ 2265 ff BGB)

- A. Zweck
- B. Voraussetzungen
  - I. Ehegatten
  - II. Lebenspartner (§ 10 IV LPartG)
  - III. Unwirksamkeit bei Ehescheidung (§ 2268 BGB)
- C. Form (§ 2266 f BGB)
  - I. Nottestament
  - II. Privatschriftliches Testament
- D. Nach- und Schlusserbeneinsetzung
  - I. Nacherbeneinsetzung (Trennungslösung)
  - II. Enterbung mit Schlusserbeneinsetzung (Einheitslösung, "Berliner Testament")
    - 1. Auslegungsregel, Einheitslösung, § 2269 BGB
    - 2. Pflichtteilklauseln
    - 3. Wiederverheiratungsklauseln
      - a) Auflösend bedingter Vollerbe?
      - b) Auflösend bedingter (befreiter) Vorerbe?
- E. Wechselbezügliche Verfügungen
  - I. Begriff (§ 2270 I BGB)
  - II. Auslegungsregel bei Verwandten des anderen Ehegatten (§ 2270 II BGB)
  - III. Auswirkungen der Wechselbezüglichkeit
    - 1. Nichtigkeit einer Verfügung
    - 2. Widerruf zu Lebzeiten des anderen Ehegatten (§ 2271 I BGB)
    - 3. Tod des anderen Ehegatten (§ 2271 II BGB)
      - a) Unwiderruflichkeit
      - b) Änderungsvorbehalt im Testament
      - c) Ausschlagung
      - d) Aufhebbarkeit wegen Verfehlungen des Bedachten (§§ 2271 II, 2294 BGB) und Vorliegen eines Pflichtteilsentziehungsgrundes (§§ 2271 II, 2336 BGB)
      - e) Vorversterben und Erbverzicht (§ 2352 BGB) des Bedachten
    - 4. Schenkungen in Beeinträchtigungsabsicht (§§ 2287, 2288 BGB analog)
    - 5. Anfechtung
      - a) Problematik
      - b) Analoge Anwendung der Vorschriften über den Erbvertrag (§§ 2281 – 2285 BGB)

### Literatur:

*Leipold* §§ 14 (Rn. 458 – 485)

*Brox/Walker* § 15 (Rn. 1 – 21)

*Schlüter/Röthel* § 22 (Rn. 321 – 372)

*Olzen/Looschelders* 3. Kap. § 3 (S. 124 – 149); 3. Kap. § 6 (Rn. 741 – 752); 3. Kap. § 5 (Rn. 628 – 631)

### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu §§ 14  
PdW Erbrecht Fälle 142 – 117

**Rechtsprechung:**

BGH NJW 1982, 43 = BGHZ 82, 275

Analoge Anwendung von § 2287 BGB (beeinträchtigende Schenkungen) auf wechselbezügliche Verfügungen im gemeinschaftlichen Testament

BGH NJW-RR 2012, 207 = JuS 2012, 360 (Wellenhofer)

Gemeinschaftliches Testament (§§ 2265 ff BGB), Voraussetzung der Wechselbezüglichkeit (§ 2270 BGB); analoge Anwendung von § 2287 auf beeinträchtigende Schenkungen, Voraussetzungen der Beeinträchtigungsabsicht

BGHZ 96, 198 = JuS 1986, 565 (Hohloch)

Wiederverheirathungsklausel im gemeinschaftlichen Testament: Stellung des überlebenden Ehegatten

BayObLGZ 1995, 197 = NJW 1996, 133 = JuS 1996, 361

Weitergeltung eines gemeinschaftlichen Testaments nach Scheidung und erneuter Eheschließung

BayObLG ZEV 1999, 397

Wiederaufleben eines Einzeltestaments des verstorbenen Ehegatten wegen Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments analog §§ 2281, 2079 BGB durch den überlebenden Ehegatten

BGH NJW 2002, 1126

Bindungswirkung des "Berliner Testaments" nach § 2270 II BGB beim Ersatzerben aufgrund der Vermutungsregel des § 2069 BGB

BGH NJW 2004, 3113

Bindungswirkung und Wechselbezüglichkeit gemeinschaftlicher Testamente nach Auflösung der Ehe

BayObLG NJW-RR 2004, 939

Formnichtiger Zusatz an ein gemeinschaftliches Testament (Berliner Testament mit Wiederverheirathungsklausel), Unterschriftserfordernis bei Zusätzen, Testamentsauslegung, Gesamtnichtigkeit

BGH NJW 1995, 51

Anwaltshaftung bei misslungenem Erbrechtsausschluss der Ehefrau, Rücktritt vom Erbvertrag, Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, beantragte Ehescheidung als Unwirksamkeitsgrund einer vertraglichen Erbeinsetzung, Zustellung des Scheidungsantrags als maßgeblicher Zeitpunkt (Anschluss an BGHZ 111, 329)

BGH NJW 2006, 3064

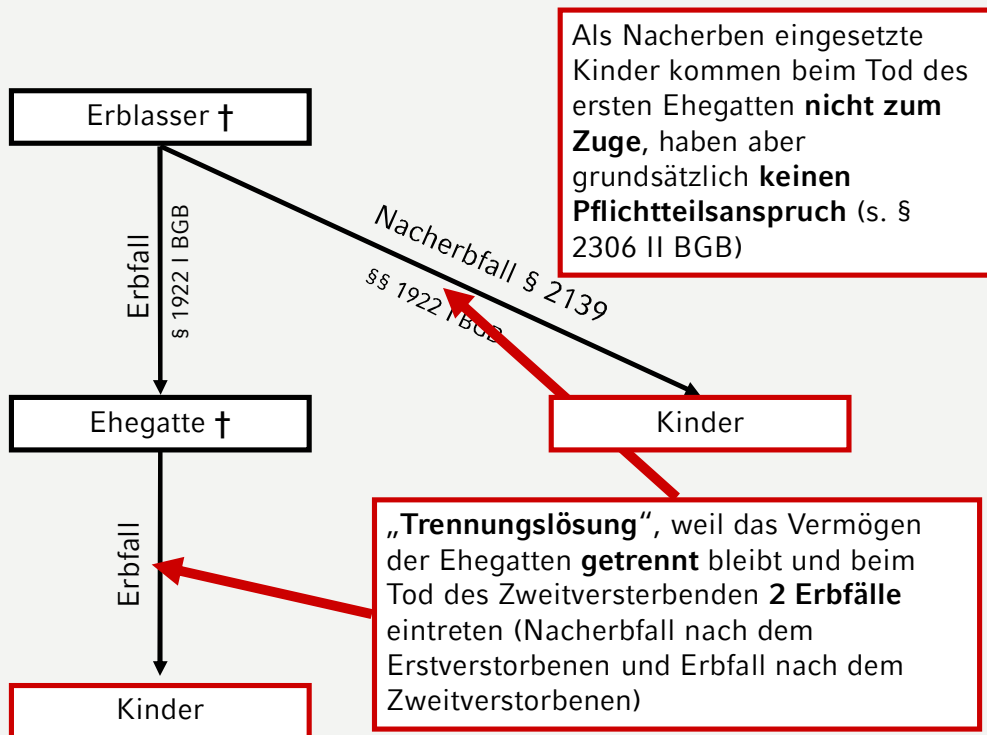
"Berliner Testament" mit Pflichtteils Klausel: Auflösend bedingte Erbeinsetzung nach dem Zweitversterbenden Errichtung eines gemeinschaftlichen Testaments, Abgrenzung Schlusserbeneinsetzung und Nacherbeneinsetzung; Auslegung; Bindungswirkung wechselbezüglicher Verfügungen, Anfechtung durch den Erblasser und Dritte, Anfechtungsfrist

OLG München NJW-RR 2012, 338 = JuS 2012, 649 (Wellenhofer)

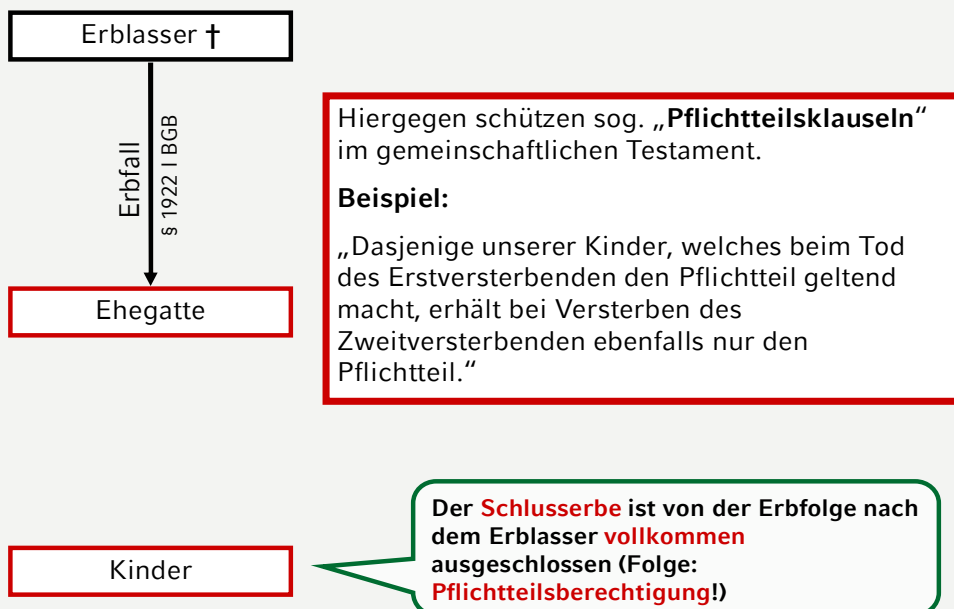
BGH v. 25.5.2016 - IV ZR 205/15

Anfechtung und Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen eines gemeinschaftlichen Testaments

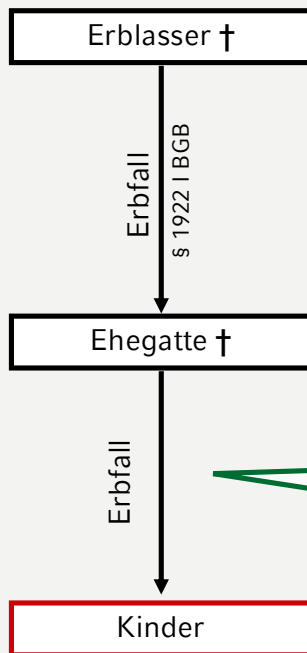
## „Trennungslösung“: Vor- und Nacherbfolge



## Schlusserbfolge (Einheitslösung) beim „Berliner Testament“ (§ 2269 I BGB)



## Schlusserbfolge (Einheitslösung) beim „Berliner Testament“ (§ 2269 I BGB)



Der Schlusserbe beerbt nur den Erst-Erben, in dessen Nachlass befindet sich (u.U. noch!) Vermögen des Erblassers: Einheitsprinzip



## § 10 Die gewillkürte Erbfolge, Teil 7: Erbvertrag (§§ 1941 I , 2274 ff BGB)

- A. Zweck, Arten und Rechtsnatur
  - I. Einseitiger und zweiseitiger Erbvertrag
  - II. Bindende und nichtbindende Verfügungen
  - III. Rechtsnatur
- B. Abschluss
  - I. Persönliche Voraussetzungen
    - 1. Erblasser
    - 2. Vertragspartner
  - II. Form (§ 2276 I BGB)
  - III. (Keine) Stellvertretung auf Seiten des Erblassers (§ 2274 BGB)
- C. Inhalt
  - I. Vertragsmäßige Verfügungen
    - 1. Gegenstand (§ 2278 II BGB)
    - 2. Bindungswirkung
    - 3. Aufhebung
      - a) Einverständliche Aufhebung durch Erbvertrag (§ 2290 I BGB)
      - b) Aufhebung von Vermächtnissen und Auflagen durch Testament und Zustimmungserklärung (§ 2291 BGB)
      - c) Aufhebung durch gemeinschaftliches Testament (§ 2292 BGB)
    - 4. Rücktritt
      - a) Rücktrittsvorbehalt (§ 2293 BGB)
      - b) Verfehlungen des Bedachten (§ 2294 BGB)
      - c) Aufhebung der Gegenverpflichtung (§ 2295 BGB)
      - d) Erklärung und Form des Rücktritts (§ 2296 BGB)
      - e) Rücktritt durch Testament (§ 2297 BGB)
    - 5. Anfechtung
      - a) Durch den Erblasser (§ 2281 I i.V.m. §§ 2078, 2079 BGB)
      - b) Durch Dritte (§§ 2279, 2078 ff)
      - c) Wirkung der Anfechtung
        - (1) Nichtigkeit des gesamten Erbvertrags (§§ 142 I, 2298 BGB)
        - (2) Kein Anspruch auf Vertrauensschaden (§§ 2279 I, 2078 III BGB)
  - II. Einseitige Verfügungen (§ 2299 BGB)
- D. Verfügungen unter Lebenden
  - I. Das Problem: Veräußerungen in Beeinträchtigungsabsicht
  - II. Dingliche Rechtslage
    - 1. Grundsatz
    - 2. Sittenwidrigkeit (§ 138 I BGB)
    - 3. Keine "Aushöhlungsichtigkeit"
  - III. Schenkungen und Vermächtnisvereitelung in Beeinträchtigungsabsicht (§§ 2287, 2288 BGB)
    - 1. Kein lebzeitiges Eigeninteresse des Erblassers
    - 2. Schuldrechtlicher Anspruch
    - 3. Verjährung

### Literatur:

*Leipold* §§ 15, 16 (Rn. 491 – 566)

*Brox/Walker* § 14 (Rn. 1 – 32)

*Schlüter/Röthel* § 21 (Rn. 249 – 320)

*Olzen/Looschelders* 3. Kap. § 4 (S. 150 – 171); 3. Kap. § 6 (Rn. 753 – 779); 3. Kap. § 5 (Rn. 624 – 627)

**Übungsfälle:**

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu § 15  
PdW Erbrecht Fälle 127 – 141

**Rechtsprechung:**

BGHZ 59, 343

BGH NJW 1995, 51

BGH v. 10.7.2013 - IV ZR 224/12 = NJW  
2013, 3306

Beeinträchtigende Schenkungen des zukünftigen Erblassers beim Erbvertrag: Keine "Aushöhlungslosigkeit" des dinglichen Rechtsgeschäfts; Voraussetzung der Nichtigkeit nach § 138 I BGB

Anwaltshaftung bei misslungenem Erbrechtsausschluss der Ehefrau, Rücktritt vom Erbvertrag, Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, beantragte Ehescheidung als Unwirksamkeitsgrund einer vertraglichen Erbeinsetzung, Zustellung des Scheidungsantrags als maßgeblicher Zeitpunkt (Anschluss an BGHZ 111, 329)

Anfechtung eines Erbvertrags, Wirksamwerden der Anfechtungserklärung; "Begebungswille" als Wirksamkeitsvoraussetzung einer empfangsbedürftigen schriftlichen Willenserklärung

## § 11 Pflichtteilsrecht (§ 2303 ff BGB) und Erbverzicht

- A. Zweck und rechtspolitische Diskussion des Pflichtteilsrechts
- B. Natur des Pflichtteilsrechts
- C. Voraussetzungen
  - I. Personenkreis (§ 2303 BGB, § 10 VI S. 2 LPartG)
  - II. Ausschluss von der Erbfolge durch letztwillige Verfügung (§ 2303 BGB)
    - 1. Grundsatz
    - 2. Zuwendung eines Vermächnisses
    - 3. Ehegatte (§ 1371 III BGB)
  - III. Zusatzpflichtteil (§§ 2305, 2307 BGB)
  - IV. Wahlrecht bei Beschränkungen (§ 2306 BGB)
- D. Inhalt
  - I. Geldanspruch
  - II. Auskunftsanspruch (§ 2314 I BGB)
  - III. Anspruchsgegner, Innenverhältnis (§ 2320 BGB)
  - IV. Höhe (§ 2303 I BGB)
  - V. Pflichtteil des überlebenden Ehegatten
    - 1. "Kleiner Pflichtteil"
    - 2. "Großer" Pflichtteil als Bezugsgröße des Zusatzpflichtteils nach §§ 2305, 2307 BGB
  - VI. Anrechnung und Ausgleichung (§ 2315 f BGB)
  - VII. Stundung (§ 2331a BGB)
  - VIII. Verjährung (§§ 195, 199 I, IIIa BGB)
- E. Pflichtteilergänzungsanspruch (§§ 2325 ff BGB)
  - I. Funktionsweise
    - 1. Fiktive Hinzurechnung zum Nachlasswert (§ 2325 I BGB)
    - 2. „Abschmelzung“ (§ 2325 III BGB)
  - II. Verweigerungsrecht des selbst pflichtteilsberechtigten Erben
    - 1. Unterschreitung des eigenen Pflichtteils (§ 2328 BGB)
    - 2. Folge: Anspruch gegen den Beschenkten (§ 2329 BGB)
- F. Wegfall des Pflichtteilsanspruchs
  - I. Erbverzicht (§§ 2346 ff BGB)
    - 1. Gegenstand
      - a) Gesetzliches Erbrecht (§ 2346 BGB)
      - b) Testamentarische Zuwendung (§ 2352 BGB)
    - 2. Vertragsschluss, Form (§§ 2347 f BGB)
    - 3. Wirkung (§ 2346 BGB)
    - 4. Erstreckung auf Abkömmlinge (§ 2349 BGB)
  - II. Pflichtteilsentziehung (§§ 2333 ff BGB)
    - 1. Gründe
    - 2. Form
    - 3. Verzeihung

### Literatur:

*Leipold* § 24 (Rn. 821 – 872), § 6 III (Rn. 168 ff): Ehegattenpflichtteil  
*Brox/Walker* § 21 (Rn. 1 – 10), § 32 (Rn. 1 – 31)  
*Schlüter/Röthel* §§ 42 - 48 (Rn. 946 – 1042)

Olzen/Looschelders 6. Kap. §§ 1 – 15 (S. 341 – 364)

**Übungsfälle:**

Leipold Kontrollfragen und Fälle zu § 24 PdW Erbrecht Fälle 190 – 224a

**Rechtsprechung:**

BVerfG, Beschl. v. 19.4.2005 - 1 BvR 1644/00 und 1 BvR 188/03 = NJW 2005, 1561

BGHZ 42, 182

NJW 2004, 1382 = BGHZ 157, 178

BGH NJW 2004, 1874

BGH NJW-RR 2007, 803

BGH NJW 2010, 3023

BGH NJW 2011, 1878

BGH NJW 2012, 2730

BGH NJW 2012, 3097 = JuS 2013, 75 (Wellenhofer)

Erbrechtsgarantie (Art 14 GG), Testierfreiheit und Pflichtteilsrecht: Verfassungskonformität des Pflichtteilsrechts; verfassungskonforme Auslegung von § 2333 Nr. 1 BGB; Prüfungsdichte des BVerfG bei der Anwendung einfachen Rechts

Pflichtteil des überlebenden Ehegatten: Maßgeblichkeit des "kleinen" Pflichtteils

Zuwendungen an Stiftungen als pflichtteilsbeeinträchtigende Schenkungen - Abgrenzung von Schenkung und Treuhand, Ergänzungsanspruch gegen den Beschenkten (§§ 2325, 2329, 818 BGB)

Zulässigkeit einer Feststellungsklage auf Unwirksamkeit einer Pflichtteilsentziehung zu Lebzeiten des Erblassers

Nachträgliche Umwandlung einer Schenkung in einen entgeltlichen Vertrag ("Austausch des Rechtsgrundes"); Einfluss auf den Pflichtteilergänzungsanspruch aus § 2325 BGB; Beweislast für das Vorliegen einer Schenkung: Vermutung bei grobem Missverhältnis von Leistung und Gegenleistung

Erbrechtliche Anrechnung bei lebzeitigen Zuwendungen im Wege "vorweggenommener Erbfolge" und Pflichtteilsrecht: Anrechnung auf Erbteil oder/und Pflichtteil, Abgrenzung zwischen § 2315 und § 2316 BGB

Gesetzliches Erbrecht entfernterer Abkömmlinge bei Enterbung des näheren Abkömmlings (Enkel anstelle von Sohn) - Eintrittsprinzip (§ 1924 III BGB); Voraussetzungen der Pflichtteilsentziehung; Schutz vor Kumulierung von Pflichtteilsansprüchen nach § 2309 BGB

Pflichtteilergänzungsanspruch nach § 2325 BGB: Kein Erfordernis der Pflichtteilsberechtigung bereits z.Zt. der Schenkung (Änderung der Rspr.)

Pflichtteilsberechtigung des entfernteren Abkömmlings bei Erb- und Pflichtteilsverzicht des näheren Abkömmlings: Vorversterbensfiktion nach § 2346 I BGB; (kein) Ausschluss des Pflichtteilsanspruchs nach § 2309 BGB

## § 12 Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall

### A. Grundlagen

- I. Der Einfluss des Todes auf (empfangsbedürftige) Willenserklärungen des Erblassers
  1. Wirksamkeit (§ 133 II BGB); Widerruf nach § 130 I S. 2 BGB
  2. Fortwirkende Annahmefähigkeit des Antrags (§ 153 BGB),
  3. Zugangserfordernis, Verzicht (§ 151 S. 1 BGB)
- II. Trans- und postmortaler Auftrag/Vollmacht
  1. Auftrag (§ 672 BGB)
  2. Vollmacht (§ 168 S. 1 BGB), Widerruf nach § 168 S. 2 BGB

### B. Schenkung von Todes wegen (§ 2301 BGB)

- I. Voraussetzungen
- II. Rechtsfolgen
- III. Lebzeitiger Vollzug (§ 2301 II BGB)
- IV. Abgrenzung zur postmortal vollzogenen Schenkung unter Lebenden unter Einschaltung eines Boten/Stellvertreters
  1. Überlebensbedingung
  2. Das Problem des Rechtsgrundes: Der "Wettlauf des Boten/Stellvertreters mit den Erben"

### C. Vertrag zugunsten Dritter für den Todesfall

- I. Deckungsverhältnis – Rechtserwerb (§ 331 BGB)
- II. Valutaverhältnis – Rechtsgrund
- III. Verhältnis zu § 2301 BGB

#### Literatur:

*Leipold* § 16 (Rn. 567 – 583)  
*Brox/Walker* § 43 (Rn. 1 – 38)  
*Olzen/Looschelders* 7. Kap. § 1 (S. 365 – 401)  
*Schlüter/Röthel* §§ 57 (Rn. 1242 – 1266)  
*Gubitz ZEV* 2006, 333

Der Wettlauf zwischen Erben und Begünstigtem beim Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall ist vermeidbar!

#### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu § 16  
PdW Erbrecht Fälle 469 - 479

#### Rechtsprechung:

RGZ 83, 223

BGHZ 46, 198

BGH NJW 1994, 931

BGH NJW 1995, 953

Abgrenzung der Schenkung unter Lebenden zur Schenkung von Todes wegen (§ 2301 BGB), Erfordernis des lebzeitigen Vollzugs ("Bonifatius-Fall")  
Vertrag zugunsten Dritter bei Anlegen eines Sparbuchs - Zuwendung auf den Todesfall nach § 331 BGB  
Sparbuch, Sparkonto und Vertrag zugunsten Dritter: Schenkung eines Geldbetrags durch Überweisung  
Kein konkludenter Widerruf einer postmortalen Vollmacht durch den Erben bei fehlendem Erklärungsbewusstsein; Abgrenzung der Schenkung von Todes wegen (§ 2301 BGB) von der Schenkung unter Lebenden (§ 518 BGB)

BGH NJW 2004, 767

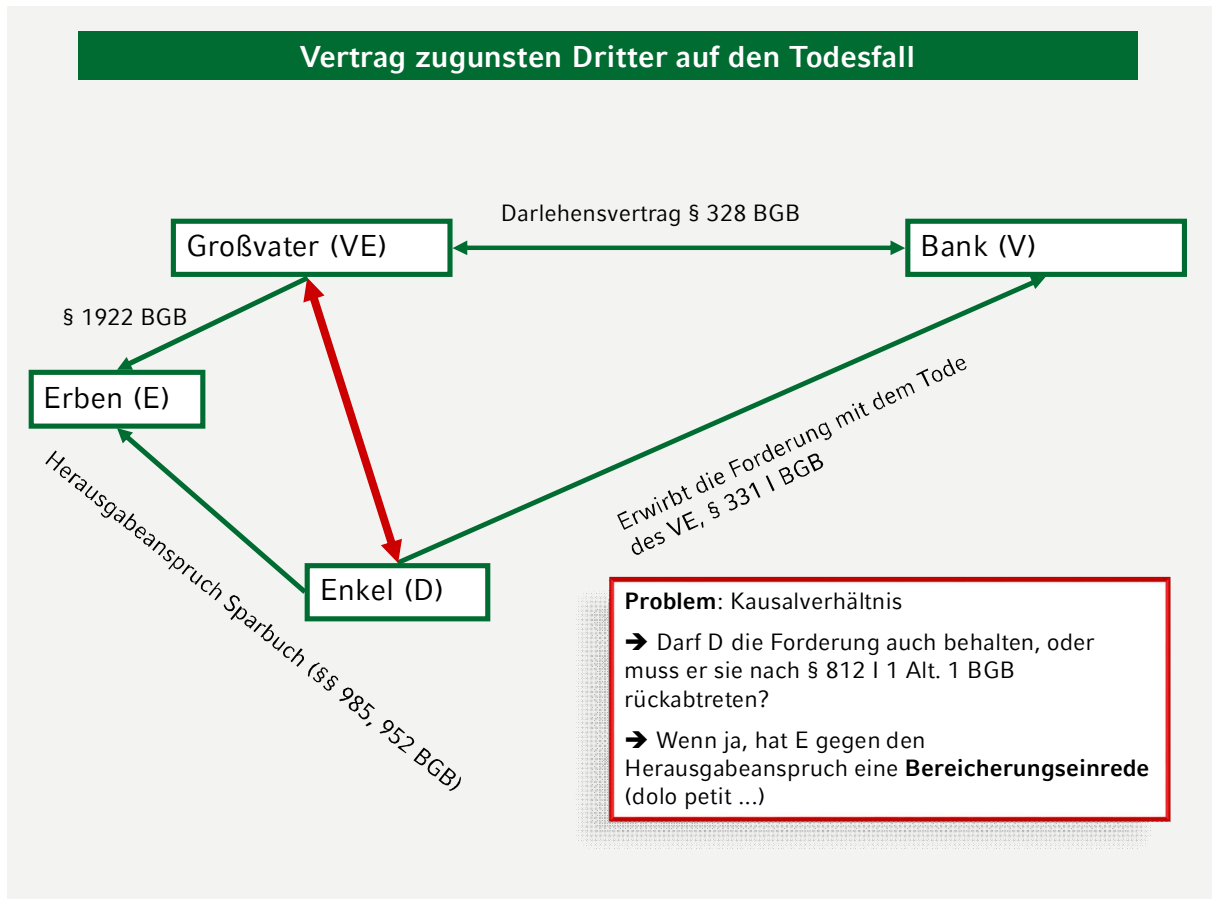
Schenkung von Todes wegen und Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall: Rechtsgrund im Valutaverhältnis, Anfechtung der Schenkung wegen Willensmängeln

BGH NJW 2005, 980

Vertrag zugunsten Dritter (§ 328 BGB) und Verfügungsberechtigung bei Anlegung eines Sparkontos auf den Namen eines Dritten

BGH NJW 2008, 2702

Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall; Bereicherungsrechtlicher Ausgleich bei Fehlen eines Rechtsgrundes im Valutaverhältnis



## Kausalverhältnis zw. VE und D beim Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall

- ▶ Unterliegt den Regeln der Schenkung unter Lebenden, nicht § 2301 (§ 331 BGB als Sonderregelung, s. BGH NJW 2004, 767). Daraus folgt, dass auch für die Anfechtung etc. **nicht** die Regeln über letztw. Verfügungen Anwendung finden.
- ▶ In Betracht kommt daher **Schenkungsvertrag** (§ 518 BGB).
- ▶ **Angebot** (§ 145 BGB) des Erblassers ist auch nach seinem Tod wirksam (§ 130 II BGB) und wird spätestens dann durch die Bank als Bote überbracht, wenn diese dem Dritte die Existenz des Sparbuchs mitteilt.
- ▶ Das Angebot ist nach § 153 BGB auch postmortal **annahmefähig**.
- ▶ **Annahme** erfolgt nach § 151 S. 1 BGB ohne Erklärung gegenüber den Erben, die als Rechtsnachfolger des Erblassers (§ 1922 BGB) nunmehr Erklärungsgegner wären. Die fehlende **Form** ist nach § 518 BGB **geheilt**.
- ▶ **Wettlauf mit dem Erben**: Wenn die Erben **vor** oder **mit** dem Zugang des Angebots (durch die Bank als Boten) die WE des Erblassers gegenüber dem D nach § 130 I 2 BGB **widerrufen**, kommt das Kausalverhältnis **nicht** zustande. Gleiches gilt beim Widerruf einer postmortalen Vollmacht nach § 168 S. 2 BGB (s. aber BGH NJW 1995, 953 zum Erfordernis des Erklärungsbewusstseins).
- ▶ **Folge**: D muss die Forderung an die Erben abtreten, diese haben gegenüber einem Herausgabeanspruch bzgl. des Sparbuchs die **Bereicherungseinrede**.

## § 13 Erbschaftserwerb

### A. Anfall der Erbschaft

- I. Vonselbsterwerb (§ 1942 BGB)
  1. Bedeutung und Funktion ("*le mort saisit le vif*")
  2. Andere Regelungsmodelle
    - a) *hereditas iacens* (Österreich, Italien)
    - b) Erwerb durch Mittelsperson (anglo-amerik. Rechtskreis)
    - c) Bedeutung für internationale Erbfälle
  3. Voraussetzungen
    - a) Berufungsgrund
    - b) Erbfähigkeit
    - c) Kein Erbverzicht
- II. Ausschlagung
  1. Zweck
  2. Voraussetzungen
    - a) Frühester Zeitpunkt (§ 1946 BGB)
    - b) Amtsempfangsbedürftige Willenserklärung (§ 1945 I BGB)
    - c) Form (§ 1945 BGB)
    - d) Frist (§ 1944 BGB)
    - e) Bedingungsfeindlichkeit
    - f) Vertretung
      - (1) Rechtsgeschäftliche Stellvertretung
      - (2) Gesetzliche Vertretung Minderjähriger (§ 1643 II, 1822 Nr. 2 BGB)
      - (3) Ausschlagung für den *nasciturus*
    - g) Teilausschlagung (§ 1950); mehrere Berufungsgründe (§ 1948 BGB)
  3. Wirkung (§ 1953)
- III. Annahme
  1. Zweck
  2. Voraussetzungen
    - a) Frühester Zeitpunkt (§ 1946 I BGB)
    - b) Nicht empfangsbedürftige Willenserklärung
      - (1) Ausdrückliche Erklärung
      - (2) Stillschweigende Erklärung (*pro herede gestio*)
    - c) Keine Form
    - d) Ablauf der Ausschlagungsfrist (§ 1943 BGB)
  3. Wirkung (§ 1943)
- IV. Anfechtung
  1. Interessenlage
  2. Voraussetzung
    - a) Gegenstand der Anfechtung
      - (1) Annahme einschl. Annahmefiktion (§ 1956 BGB)
      - (2) Ausschlagung
    - b) Anfechtungsgrund
      - (1) Anwendbarkeit der allgemeinen Vorschriften (§§ 119 ff BGB)
      - (2) Kausalität
      - (3) Fallgruppen, insbes. Rechtsfolgenirrtum und Eigenschaftsirrtum in Abgrenzung vom Motivirrtum
    - c) Erklärung, Form und Frist der Anfechtung (§§ 1955, 1945, 1954 BGB)
  3. Wirkung (§ 1957 BGB)
  4. Anfechtung der Anfechtung: Geltung der Frist des § 121 BGB
- V. Rechtsstellung des vorläufigen Erben
  1. Verfügungen über Nachlassgegenstände vor Ausschlagung
    - a) Nichtberechtigung
    - b) Abhandenkommen?



2. Geltendmachung von Nachlassverbindlichkeiten
3. Verhältnis zum Erben (§ 1959 BGB)

B. Erbunwürdigkeit (§ 2339 ff BGB)

- I. Gründe
- II. Geltendmachung durch Anfechtungsklage (Gestaltungsklage)

**Literatur:**

*Leipold* § 18 I, II (Rn. 600 – 630)  
*Brox/Walker* § 22 (Rn. 1 – 21)  
*Schlüter/Röthel* §§ 26 - 28 (Rn. 443 – 527)  
*Olzen/Looschelders* 4. Kap. §§ 1 – 5 (S. 229 – 247); 5. Kap. § 1 (S. 249 – 255)

**Übungsfälle:**

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu § 18  
 PdW Erbrecht Fälle 231- 261

**Rechtsprechung:**

BGHZ 106, 359 = NJW 1989, 2885

Anfechtung der Erbschaftsannahme wegen Eigenschaftsirrtums nach § 119 II BGB (Irrtum über die Zusammensetzung des Nachlasses)

BayObLGZ 1995, 120

Keine Anfechtung der Erbschaftsannahme wegen Irrtums über den Nachlasswert bei bekannter Nachlasszusammensetzung

OLG Düsseldorf NJW-RR 1998, 150

Anfechtung der Erbausschlagung (§ 1954 ff BGB): "Rechtsfolgenirrtum" als Inhaltsirrtum nach § 119 I BGB in Abgrenzung vom unbeachtlichen Motivirrtum; Unwirksamkeit der Ausschlagung unter einer Bedingung (§ 1947 BGB)

BGH NJW 1998, 543

"Berliner Testament", keine Erbausschlagung durch Schlusserben vor dem zweiten Erbfall

OLG Stuttgart NJW 1993, 2250

Erbausschlagung durch *nasciturus*

BGH NJW-RR 2005, 1024

Keine Bindungswirkung einer strafrechtlichen Verurteilung für die Feststellung der Erbunwürdigkeit nach § 2339 I Nr. 4 BGB (Urkundendelikt in Bezug auf Verfügung von Todes wegen)

BGHZ 168, 210

Anfechtung der Erbschaftsannahme wegen Inhaltsirrtum nach § 119 I BGB ("Rechtsfolgenirrtum"), Abgrenzung zum Motivirrtum

BGH v. 11.3.2015 - IV ZR 400/14 = NJW 2015, 1382

Erbunwürdigkeit bei Versuch der Tötung des Erblassers (§ 2339 Abs. 1 Nr. 1 BGB); Erfordernis der Schuldfähigkeit (Abgrenzung zu BVerfGE 112, 332); Beweislast

BGH v. 10.6.2015 - IV ZB 39/14 = NJW 2015, 2729

Anfechtung der Anfechtung bei der Erbschaftsannahme: Geltung der Frist des § 121 BGB

## § 14 Rechtsstellung des Erben

- A. Universalsukzession
  - I. Begriffe
    - 1. Universalsukzession (Gesamtrechtsnachfolge)
    - 2. Singularsukzession (Einzelrechtsnachfolge)
  - II. Übergehende Rechtspositionen (§ 1922 I BGB)
    - 1. Eigentum, Inhaberschaft von Forderungen
    - 2. Passiva (§ 1967 BGB)
    - 3. Werdende Rechtsbeziehungen, Haftungslagen
    - 4. Besitz (§ 857 BGB)
  - III. Unvererbliche Rechte
    - 1. Vermögensrechte (z.B. §§ 38 S. 1, 1061 S. 1, 1090 II BGB)
    - 2. Persönlichkeitsrechte
      - a) Allgemeines Persönlichkeitsrecht – postmortaler Schutz
      - b) Vermögenswerte Bestandteile des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts
      - c) Körper
        - (1) Totensorge
        - (2) Beerdigungskosten (§ 1968 BGB)
        - (3) Organe (§§ 3, 4 TransplantationsG)
  - IV. Rechtshängige Zivilprozesse (§§ 239, 246 ZPO)
- B. Sonderproblem: Rechtsnachfolge in Personengesellschaften
  - I. Vererblichkeit von Anteilen an Kapitalgesellschaften
  - II. BGB-Gesellschaft
    - 1. Auflösung (§ 727 I BGB)
    - 2. Anderweitige Regelung
  - III. OHG und KG
    - 1. Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschaftern (§§ 131 III Nr. 1, 161 HGB), Abfindungsanspruch (§ 737 I S. 2 BGB) als Nachlassbestandteil
    - 2. Auflösung bei gesellschaftsvertraglicher Vereinbarung
  - IV. Fortsetzung mit Nachfolgern: Das Nebeneinander von Erbrecht und Gesellschaftsrecht
    - 1. Keine unmittelbar wirkende gesellschaftsvertragliche Nachfolgeklausel
    - 2. Eintrittsklausel
    - 3. Erbrechtliche Lösung
      - a) Einfache Nachfolgeklausel
      - b) Qualifizierte Nachfolgeklausel
      - c) Unmittelbare Einzelrechtsnachfolge
    - 4. Erbfolge in den Kommanditeil (§ 177 HGB)
- C. Erbschaftsanspruch (§§ 2018 ff BGB)
  - I. Funktion, Verhältnis zum Einzelanspruch (§ 2029)
  - II. Die Parteien
    - 1. Gläubiger
    - 2. Schuldner
  - III. Inhalt und Regelung
    - 1. Übersicht; Parallelen zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (§§ 987 ff BGB)
      - a) Herausgabe
      - b) Nutzungsersatz
      - c) Verwendungsersatz
    - 2. Besonderheiten
      - a) Ausschluss der Ersitzung (§ 2026 BGB)
      - b) Dingliche Surrogation (§ 2019 BGB)
- D. Erbschein (§§ 2353 ff BGB)

- I. Begriff und Funktion
- II. Erteilung und Inhalt
  1. Verfahren (§§ 342 ff FamFG)
  2. Inhalt
  3. Einziehung unrichtiger Erbscheine
- III. Vermutungswirkung (§ 2365 BGB)
- IV. Gutgläubensschutz (§§ 2366, 2367 BGB)
  1. Allgemeines, Reichweite
  2. Verfügungen über Nachlassgegenstände (§ 2366 BGB)
  3. Leistungen an den Erbscheinserben (§ 2367 BGB)

#### Literatur:

*Leipold* § 17 III (Rn. 584 – 595) 18 III, IV (Rn. 631 – 641)

*Brox/Walker* § 44 (Rn. 1 – 19), §33 (Rn. 1 – 27), § 35 (Rn. 1 – 21)

*Schlüter/Röthel* §§ 29, 30 (Rn. 557 - 641), 58 (Rn. 1267 – 1277)

*Olzen/Looschelders* 4. Kap. § 1 (S. 229); 7. Kap. § 2 (S. 401 – 417); 5. Kap. §§ 2, 3 (S. 255 – 261); 5. Kap. § 8 (S. 284 – 300)

*Olzen*, JuS 1989, 374

*Proppe*, JA 1999, 681

Der Erbschaftsanspruch

Die Erbfolge in Beteiligungen an Personengesellschaften

#### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu §§ 17, 18

PdW Erbrecht Fälle 267 – 292, 480 - 484

#### Rechtsprechung:

BGH NJW 2000, 2195

BVerfG NJW 2006, 3409

BGHZ 50, 133 und

BVerfG NJW 1971, 1645

OLG München NJW-RR 1994, 925

BGHZ 33, 314

BGHZ 68, 225

BGHZ 98, 48

BGH NJW 2005, 2779

BGH v. 8.10.2013 - XI ZR 401/12 = NJW 2013, 3716

BGH v. 8.4.2015 - IV ZR 161/14 = NJW 2015, 1881

Vererblichkeit der vermögensrechtlichen Bestandteile des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts

Schutz und Vererbung der vermögenswerten Bestandteile des allgemeinen Persönlichkeitsrechts; verfassungsrechtliche Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung ("Marlene Dietrich - Blauer Engel")

Postmortaler Persönlichkeitsschutz und Freiheit der Kunst ("Mephisto")

Dauer des postmortalen Persönlichkeitsschutzes

Keine Gutgläubenswirkung bei sich widersprechenden Erbscheinen; kein Erfordernis der Erbscheinvorlage bei § 2365 BGB

Erbfolge in Anteile an Personengesellschaften: "Erbrechtliche" und "gesellschaftsrechtliche" Lösung, Unzulässigkeit von Nachfolgeklauseln, Umdeutung in eine Eintrittsklausel

Auf Gesellschafter-Erben übergegangener Gesellschaftsanteil als Nachlassbestandteil, Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung

Nachweis des Erbrechts, (kein) Erfordernis eines Erbscheins

Unwirksamkeit einer Erbscheinsklausel in den AGB-Banken

Guter Glaube an den Erbschein (§§ 2366, 2367 BGB): Erfordernis eines Verkehrsgeschäfts; kein gutgläubi-

BGH v. 5.4.2016 - XI ZR 440/15

ger Erwerb bei der Auseinandersetzung zwischen Miterben; keine Verfügungen über Nachlassgegenstände durch einen Miterben (§ 2040 Abs. 1 BGB)  
Nachweis des Erbrechts gegenüber Nachlassschuldern, Erfordernis eines Erbscheins bei handschriftlichem (Berliner) Testament; Haftung aus §§ 280 I BGB (Fortführung von BGH v. 7.6.2005 - XI ZR 311/04)

## § 15 Erbenhaftung

- A. Übergang der Nachlassverbindlichkeiten (§ 1967 BGB)
  - I. Begriff (§ 1967 II BGB)
    - 1. Erblässerschulden
      - a) Vererbliche Verbindlichkeiten
      - b) Erlöschende Verbindlichkeiten (z.B. § 1615 I BGB)
      - c) Haftungslagen, schwebende ("verhaltene") Verbindlichkeiten
    - 2. Erbfallschulden
    - 3. Nachlasserbenschulden
- B. Beschränkbarkeit der Haftung
  - I. Nachlassverwaltung (§ 1975)
  - II. Nachlassinsolvenzverfahren (§§ 315 ff InsO)
  - III. Dürftigkeitseinrede (§ 1990)

### Literatur:

*Leipold* § 20 (Rn. 696 – 720)

*Brox/Walker* § 37 (Rn. 1 – 25), § 38 (Rn. 1 – 16), § 39 (Rn. 1 – 23), § 40 (Rn. 1 – 15), § 41 (Rn. 1 – 17), § 42 (Rn. 1 – 6)

*Schlüter/Röthel* §§ 49 - 55 (Rn. 1043 – 1222)

*Olzen/Looschelders* 5. Kap. § 7 (S. 270 – 284)

*Olzen*, Jura 2001, 520

*Harder, Müller-Freienfels*, JuS 1980, 876

Die Erbenhaftung  
Grundzüge der Erbenhaftung

### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu § 20  
PdW Erbrecht Fälle 403 – 461

### Rechtsprechung:

RGZ 90, 91

BGH NJW 1991, 2558

BGH NJW 2013, 2025

Begriff der Nachlasserbenschulden: Vom Erben eingegangene Verpflichtungen als Nachlassverbindlichkeiten  
Vererblichkeit "schwebender" Verbindlichkeiten: Verarmung des Schenkers nach dem Tod des Beschenkten, Rückforderungsanspruch aus § 528 I BGB gegen die Erben  
Zweckverfehlungskondition (§ 812 I S. 2 Alt. 2 BGB) bei Leistungen in Erwartung einer erbrechtlichen Zuwendung; Vererblichkeit "verhaltener" Ansprüche (§ 1922 BGB)

## § 16 Mehrheit von Erben – Erbengemeinschaft (§§ 2032 ff BGB)

- A. Die Erbengemeinschaft
  - I. Gesamthandsgemeinschaft
  - II. (Keine) Rechtsfähigkeit
  - III. Verfügungsrecht über den Erbteil als solches
  - IV. Kein Verfügungsrecht an einzelnen Vermögensgegenständen (§ 2033 II BGB)
- B. Verwaltung des Nachlasses (§ 2038 BGB)
- C. Verfügungen über Nachlassgegenstände (§ 2040 BGB)
- D. Geltendmachung von Forderungen (§ 2039 BGB)
- E. Surrogation (§ 2041 BGB)
- F. Auseinandersetzung (§ 2042 BGB)
  - I. Funktion und Ausschluss (§ 2044 BGB)
  - II. Durchführung
    - 1. Auseinandersetzungsvertrag, Form
    - 2. Dinglicher Vollzug
    - 3. Teilungsanordnungen des Erblassers
      - a) Wertverschiebende Teilungsanordnung, Vorausvermächtnis
      - b) Keine dingliche Wirkung
    - 4. Ausgleichspflicht
      - a) Vorausempfänge (§ 2050 BGB)
      - b) Mitarbeit oder Pflegetätigkeit (§ 2057a BGB)
- G. Haftung der Miterben für Nachlassverbindlichkeiten (§§ 2058 ff BGB)
  - I. Gesamtschuldnerische persönliche Haftung (§ 2058 BGB)
  - II. Vorläufig beschränkte Haftung bis zur Teilung (§ 2059 BGB)
  - III. Haftung nach der Teilung (§ 2060 BGB)

### Literatur:

*Leipold* § 21 (Rn. 721 – 759)

*Brox/Walker* § 29 (Rn. 1 – 21), § 30 (Rn. 1 – 25), § 31 (Rn. 1 – 30)

*Schlüter/Röthel* §§ 31 - 36 (Rn. 642 – 726)

*Olzen/Looschelders* 5. Kap. § 9 (S. 300 – 325)

*Loritz*, NJW 1988, 2697

Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis

### Übungsfälle:

*Leipold* Kontrollfragen und Fälle zu § 20  
PdW Erbrecht Fälle 293 – 330

### Rechtsprechung:

BGH NJW 1985, 51

Überquotale Begünstigung durch Teilungsanordnung (§ 2048 BGB): Keine wertverschiebenden Teilungsanordnung, sondern Teilung gegen Ausgleichszahlung oder Teilungsanordnung mit Voraus(wert)vermächtnis (§ 2150 BGB).

BGH NJW 2005, 284	Ausscheiden einzelner Miterben aus der Erbengemeinschaft durch Teilauseinandersetzung: Anwachsung der Erbteile an die verbliebenen Miterben nach dem Rechtsgedanken des § 738 I S. 1 BGB
BGH NJW 2002, 3389 und BGH NJW 2006, 3715 BGH NJW 2005, 2779	Mietvertrag mit einem Miterben, keine Rechtsfähigkeit der Erbengemeinschaft Nachweis des Erbrechts, (kein) Erfordernis eines Erbscheins; Haftung aus §§ 280 I, 241 II BGB bei ernsthafter und endgültiger Erfüllungsverweigerung; Vertretenmüssen bei Rechtsirrtum; Nachlasszugehörigkeit von Schadensersatzforderungen gegen Nachlassschuldner; Miterben als Gesamthandsgläubiger (§ 2039 BGB)
BGH NJW 2007, 150 und BGH NJW 2010, 765	Kündigung eines Pachtvertrags über einen Nachlassgegenstand als Verfügung i.S.v. § 2040 BGB: Begriff der "Verfügung"; Verhältnis von § 2038 BGB zu § 2040 BGB, Gesamthandsprinzip der Erbengemeinschaft
BGHZ 167, 150	Prozessführungsbefugnis eines Miterben nach § 2039 BGB zur Vollstreckungsgegenklage bei Vollstreckung in ein Nachlassgrundstück wegen Nachlasserschulden; (subjektive) Reichweite der materiellen Rechtskraft
BGH NJW 2010, 765	Verhältnis zwischen § 2038 BGB und § 2040 BGB bei der Verwaltung des Nachlasses: Vertragskündigung durch Miterben mit Stimmenmehrheit

Anhang: Die Familie Ziegler/Beimer  
(„historische“ Grundkonstellation)

